

Danziger Neueste Nachrichten

Unparteiliches Organ und Allgemeiner Anzeiger

Korrespondenz-Ausschuss Redaktion Nr. 506, Expedition Nr. 316.

Rachdruck sämtlicher Original-Artikel und Telegramme ist nur mit genauer Quellen-Angabe - Danziger Neueste Nachrichten - gestattet.

Berliner Redaktions-Bureau: W., Potsdamerstraße Nr. 123. Telefon Amt IX Nr. 7387.

Anzeigen-Preis 25 Bfg. die Zeile.

Reklametzelle 60 Bfg. ... Die Aufnahme der Inserate an bestimmten Tagen kann nicht verbürgt werden.

Bezugs-Preis: Pro Monat 50 Bfg. mit Zustellgebühr. ... Das Blatt erscheint täglich Nachmittags gegen 5 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Nr. 276.

Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Serent, Bohnack, Gröben, Bittow, ...

1902.

Die heutige Nummer umfasst 10 Seiten.

Die schlechten Zeiten.

Das Lied von den schlechten Zeiten tönt gegenwärtig besonders laut in der ganzen Welt wieder. Der Kaufmann singt es und der Fabrikant und nicht am leisesten der Landwirt.

Mit dem internationalen Handel und folgeweise auch mit der Güterproduktion kann es nicht so gar schlecht stehen, wenn man die jetzt für den ersten drei Quartale des laufenden Kalenderjahres vorliegenden amtlichen Außenhandelsziffern der vier vornehmsten Handels- und Industrieländer der Erde, nämlich von England, Deutschland, den Vereinigten Staaten und Frankreich ansieht.

größer, wie die Einfuhr. Im Gegensatz dazu weisen alle drei anderen Vergleichsstaaten eine sogenannte Passivbilanz auf. Sie hat indessen für keinen derselben, am allerwenigsten für Deutschland, eine nachteilige und bedenkliche Bedeutung.

Parlamentsbrief.

Reichstags-Sitzung vom 24. November.

Von unserem parlamentarischen Mitarbeiter. Wir haben augenblicklich eine Zolltarifdebatte, in der von allem Möglichen gesprochen wird, nur nicht vom Zolltarif.

Nach Bebel, dessen Rede, wie stets, von Sachlichkeit getragen war und die nicht nur bei seinen - neu anwesenden Parteifreunden Beifall fand, sah sich der Pole v. Czarlinski beifällig an. Er sprach nach dem Rezipie des polnischen Karapins: scharfe Sauce, viel Gräten und wenig Fleisch.

gestimmt hatten. Wo sind die guten Vorzüge von neulich geblieben? Was sind Hoffnungen, was sind Entwürfe?

Der Tod F. A. Krupps.

Die Nachrufe, welche dem so plötzlich dahingegangenen Bestzer der Krupp'schen Werke in der Presse gewidmet werden, sind fast durchweg sympathisch gehalten und werden in warmen Worten der Bedeutung Krupps als Industrieller sowie als Wohltäter seiner Arbeiter gedenkt.

Die „Nat.-Ztg.“ schreibt mit berechtigter Schärfe: „Eine nahezu beispiellose Beteiligungs- und Partei-Gebühigkeit hat eine Wirkung gehabt, die selbst den rohesten Agitatoren zum Nachdenken veranlassen könnte und die für die Partei-Interessen, denen man auf solche Art dienen wollte, sicherlich nicht nützlich sein wird.“

Noch schärfer äußert sich der „Tag“, welcher an die Adresse des „Vorwärts“ nachfolgende Bemerkungen richtet:

„Friedrich Krupp ist zur Strecke gebracht. Er hat nie einem Menschen etwas zu Weide gethan, aber er war der reichste Mann; er hat Behntaufende gegen Arbeitslosigkeit, Hunger und Elend sichergestellt, aber er war der größte Industrielle Deutschlands. Darum war gegen ihn erlaubt, was gegen andere als Schurkerei gilt.“

Wie viel die Erregung über die Anschuldigung des „Vorwärts“ zu dem Schlaganfall beigetragen hat, dessen Folgen Krupp erliegen ist, läßt sich natürlich nicht feststellen. Es ist auch unnützlich, darüber zu streiten. Der zeitliche Zusammenhang wird der Allgemeinheit stets der urfällige bleiben.

Ein ärztliches Protokoll.

Von dem beim Tode Krupps zugegen gewesenen Verzeien ist eine Darstellung über den Verlauf der Krankheit und den Tod Krupps aufgegeben worden, welche die Unterschrift der anwesenden, zum Teil hervorragenden ärztlichen Autoritäten trägt. U. a. war auch der Berliner Nervenarzt Dr. Vogt, der ärztliche Beistand Krupps in Berlin, am Totenbette. Das Dokument ist vorläufig nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Man darf wohl aber annehmen, daß es voraussichtlich bei dem Prozeß gegen den „Vorwärts“ eine wichtige Rolle spielen wird.

Weitere Beileidskundgebungen

gehen immer noch in großer Zahl ein. Der Kaiser sandte nachstehendes Telegramm an die Wittve Krupps: Soeben erhalte ich die erschütternde Nachricht, daß Ihr Gemahl für uns Alle unerwartet entschlafen ist.

Die Kaiserin gab ihrem Beileid in nachstehender Form Ausdruck: Frau Krupp, Essen a. d. Ruhr. Ich muß Ihnen, liebe Frau, nochmals persönlich aussprechen, wie erschüttert ich durch den frühen Tod Ihres Mannes bin und mit welcher Teilnahme Ihrer Gedanke, Gott füge und tröste Sie und Ihre lieben Töchter in Ihrem tiefen Schmerz.

Auguste Viktoria. Ferner sandten Telegramme Staatssekretär Tirpitz, der Vorstand des Vereins für bergbauliche Interessen u. a. Vom Zentralverband Deutscher Industrieller wird dem Verstorbenen ein warmer Nachruf gewidmet.

Der Syndac von Capri teilte der Bevölkerung den Tod ihres Wohltäters mit und hat Schritte zu einer Trauerfeier eingeleitet. Er hat an den deutschen Botschafter von Rom und den Deutschermeister von Essen Beileidstelegramme gerichtet.

Das Testament Krupps ist gestern am Villa Hügel geöffnet worden. Die Fortführung des Werkes ist in der bisherigen Form gewährleistet. Das Direktorium der Krupp'schen Werke mit Landrath a. D. Müger an der Spitze, besitzt die Leitung des Unternehmens unverändert in der Hand.

Die Meldung, Krupp habe noch kurz vor seinem Tode Vorbereitungen zu einer Reise nach Capri getroffen, wird, wie man uns telegraphisch meldet, von der „Köln. Zeitung“ als im Gegensatz zu seinen früheren Entschlüssen stehend, bezeichnet. Krupp erklärte bereits vor zwei Monaten, als die italienische Presse anfang, sich mit seiner Person zu beschäftigen, der Aufenthalt in Italien sei ihm derart verleidet, daß er die Insel Capri niemals wiedersehen wolle. In diesem Sinne habe Krupp auch mit dem Kaiser gesprochen und ihm seinen Entschluß mitgeteilt.

Die Leiche Krupps ist bereits einbestattet worden. Die Überführung nach dem Stammbaum in der Gießerei erfolgt heute Nacht. Zu der Beisetzung, welche morgen stattfinden wird, soll auch der Kaiser erwartet werden. Auch der kommandierende General des VII. Armeekorps, Fzhr. v. Bissing, wird morgen in Essen eintreffen.

Krupps Töchter Barbara und Bertha, im Alter von 15 und 16 Jahren, die nicht nur im Äußeren, sondern auch in ihrem schlichten Auftreten und in ihrer Bescheidenheit durchaus dem Vater gleichen, weilten während seines Todes in Villa Hügel. Krupps Gattin, bekanntlich eine geborene Freiin v. Ende und frühere anhaltische Hofdame, ist etwa 40 Jahre alt und schwer nervenleidend.

Die Hof-Camarilla in Wien.

Von unserem Wiener Korrespondenten.

Seit einiger Zeit wird man mit Rouillengeschichten aus höchsten Kreisen entwicklung häufiger beschäftigt, als dem Autoritätsprinzip gut thut. Es werden in Wort und Schrift schwere Anklagen erhoben, die man nicht zu widerlegen, sondern mit allen Mitteln zu unterdrücken versucht. Das ist unter allen Umständen ein höchst gefährliches Verfahren für diejenigen, die es anwenden. Es ist kein Pflicht so hoch geführt, daß er nicht möglichenfalls die Flucht in die Öffentlichkeit des Gerichtssaales ergreifen sollte.

Der Tenor all dieser Geschichten geht dahin, daß die obersten Funktionäre in der Nähe der hohen Herren sich einen Einfluß zu verschaffen wissen, der zu Handlungen mißbraucht wird, die jeden „gemeinen Bürgerlichen“ mit den Strafgesetzen in Konflikt bringen müßten. Es geschieht nicht immer, daß wie es der Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand mit seinem Oberhofmeister Grafen Nostiz gemacht, solche Uebertreffe zur Dienstentlassung führen. Die Affäre Nostiz ist relativ harmlos Natur. Er veranlaßte den Erzherzog, das „Literaturgesellschaft“ zu übernehmen, an deren Spitze der Betrüger und Schwindler „Baron“ Waderny stand. Graf Nostiz, der mit der morgantischen Gemahlin des Thronfolgers, Kaiserin Hohenberg (Gräfin Chotek), verheiratet ist, glaubte ferner aus diesem Verhältnis das Recht zu einer - sagen wir formal-ontologischen Behandlung des Erzherzogs ableiten zu dürfen. Darum wurde er vom Kaiser, sowohl in seiner Eigenschaft als Oberhofmeister wie als Beizugsmeister so auffällig, ohne das geringste Zeichen der Anerkennung, das heißt also in Ungnade entlassen. Das ist, wie erwähnt, eine mehr pittoreske als aufregende höfische Geschichte.

Aber nun wird die mysteriöse Geschichte des verstorbenen Erzherzogs Ernst von Oesterreich mit neuen Details, die bestimmt formuliert in Anklagen sind, in die Öffentlichkeit gebracht, der man vielleicht doch endlich wird reinen Wein einschenken müssen. Die Enthüllungen

wurden von dem Wiener Schriftsteller Dr. Ludwig Bauer zuerst in einer Broschüre gemacht, die selbstverständlich sofort der Beschlagnahme anheim fiel. Der sozialdemokratische Abgeordnete Dr. Eisenbach brachte sie vor drei Tagen in Form einer Anfrage im Abgeordnetenhaus vor und dadurch wurde sie nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen immunität und kein noch so dienstwilliger Staatsanwalt kann sie jetzt konfiszieren.

Die Affäre Wallburg hat schon die Gerichte beschäftigt. Der Graf Ernst Wallburg, der sich für den legitimen Sohn des Erzherzogs Ernst ausgiebt, diente bis in die letzten Tage in Budapest als Jagdmarschall und hat jetzt dort selber ein Kaffeehaus eröffnet, dem er den satyrischen Namen „Zum Habsburger“ verlieh. Ein Freund dieses Wallburg, ein Max Neudinger, wurde bekanntlich vor Kurzem in Raibach wegen Urkundenfälschung, vorgenommenen zu Gunsten des Wallburg, verurteilt. Mit vollem Rechte. Es wird aber jetzt nur noch beigefügt, daß er durch seine notorischen Fälschungen die Wahrheit wieder bestreiten wollte.

Dr. Bauer, der sich der angeblichen oder wirklichen Rechte der Wallburg annimmt, thut dies mit Worten, denen man eher alles Andere denn Unbedeutlichkeit zum Vorwurf machen kann. Er sagt da klipp und klar heraus, daß man die Willensschwäche des Erzherzogs Ernst ausnützte, um ihn und seine Kinder um Millionen zu pressen. Die Betrogenen und Verübten seien die eheleichen Kinder des Prinzen, derjenige, für den betrogen und geraubt wurde, sei - selbstverständlich ohne daß er hierüber informiert war - dessen älterer Bruder, Erzherzog Rainer. Gegen eine Ehe des Erzherzogs Ernst mit der schönen Laura von Stubitz, der er dann den Namen einer Baronin Wallburg beilegte, spreche bloß eines: daß sie durch kein Dokument zu erweisen sei. Das wäre aber, meint der Ankläger, sehr leicht zu bezeugen gewesen. Alles Uebrige spreche hingegen dafür. Unter Anderem, daß der Erzherzog in Raibach seine Frau und die der Ehe entprossenen vier Kinder überall und jederzeit als seine Familie behandelte, dann die eideschwürige Bestätigung durch den Domdechanten Samejs, dessen Bruder die Trauung vollzogen hatte,

vor Allem jedoch ein eigenhändiger Brief des Erzherzogs Ernst vom 20. Februar 1898, gerichtet an seine Tochter Glotilde Wallburg (verehelichten Frau von Szimic), in dem es heißt: „Nunmehr kann ich die Frage wegen meiner Ehe mit Deiner elben, armen Mutter nicht mehr verneinen, mehr kann ich Dir nicht sagen. Nach meinem Tode, aber erst dann, gehe nach Raibach, jener dort (Samejs) ist mir und Euch ein treuer Freund gewesen und auch geblieben; auf meine Intervention vollzog sein Bruder die Trauung, mehr kann und darf ich nicht sagen, es bindet mich ein Schwur, der mir in bitterster Stunde abgepreßt wurde. Kluge daher Deinem alten Vater nicht, sondern bemitleide ihn.“

Diesem Brief hat Frau v. Szimic später auf Anrathen ihres Rechtsanwalts aus der Hand gegeben. Der Verfasser der Broschüre fügt bei: „Wer sich der Wallburgs annimmt, ihrem Rechte in irgend einer Weise hilft, fällt nach kurzer Zeit, von einer geheimnisvollen Macht getrieben, von ihnen ab. Der Domdechant Samejs nimmt seine eideschwürige Versicherung, daß er von der durch seinen Bruder vollzogenen Ehe des Erzherzogs wisse, zurück. Der Führer der ungarischen Unabhängigkeitspartei, Ernst Wallburgs Vertreter in den Unterhandlungen mit der (kaiserlichen) Fondskasse, bricht plötzlich seine Bemühungen ab. Und der Vertreter der Frau v. Szimic empfiehlt ihr, ihre beste Wehr dem Feinde zu überliefern und sich hiermit selbst als Fällschertin zu erklären.“

Ueber die Geldgeschäfte, bei denen der Erzherzog Ernst angeblich so sehr benachteiligt worden ist, wird - unter Nennung der Namen der Personen, welche diese Aktion einleiteten und durchführten - berichtet, der Erzherzog Ernst sei im Jahre 1873, also vor dem großen Börsekrach, in finanzielle Verlegenheiten geraten. Er schloß mit seinem Bruder einen Vertrag, in dem er gegen einen handelsgemäßen Unterhalt auf keine Apanage, sowie auf kein ganzes gegenwärtiges Vermögen und alle Anwartschaften zu Gunsten des Erzherzogs Rainer verzichtete. Der Advokat beglich alle Forderungen mit der Hälfte des Nennwertes, was 2 1/2 Millionen Gulden betrug. Der Kaufpreis, den

Erzherzog Rainer allein für das eine Gut seines Bruders, Schönkirchen, erzielte - diesem gehörte auch noch ein anderes - war 3 Millionen.

Wenn dieses gute Geschäfte wirklich gemacht worden sein sollte, dann wäre es allerdings sehr verständlich, daß die Herren Interventionisten Alles daran setzen mußten, die Legitimität der Ehe des Erzherzogs Ernst zu bezeugen, denn illegitime Kinder haben zwar ein natürliches, doch kein gesetzliches Recht auf das Nachlassvermögen des Vaters und auf Ansetzung eines Vertrages, der mit Hilfe des ungarischen Paragraphen ungeschwer zu annullieren wäre. Es wird behauptet, daß man dem Vormunde der Kinder gefällige Kaufschime anstellte, in denen ein preußischer Offizier Karl v. Wallburg und eine Gräfin Laura v. Hagonay als Eltern, Erzherzog Ernst als Taufpathe angegeben erscheint.

Es ist nun erhoben, daß es niemals einen preußischen Offizier dieses Namens gegeben, daß die angeblichen Eltern niemals an der im Kaufschime angegebenen Adresse gewohnt haben. Man sieht, dieser Roman aus den Hofkreisen bedarf dringend der Aufhellung.

Mörderisches aus Paris.

Von unserem Pariser J. Korrespondenten.

Es wird lustig weiter gemordet am Seinestrand, im schönen Paris. Es wird so fidel darauf los gemordet, daß bald Frankreichs Hauptstadt auf eine Stufe mit einem amerikanischen Hinterwälderdistrikt gestellt werden muß und seine Bewohner sich vornehmlich in solche unterscheiden werden, die wegen Mordes freigesprochen sind beziehungsweise auf Mörderstufen gehen, und solche, die schon einmal halb ermordet wurden oder demnächst ermordet werden dürfen. ... Nicht verbreitet sich übrigens leichter, als schlechte Sitten. Wenn bis vor einiger Zeit die Franzosen sich das Recht, ihre Frauen, Geliebten zc. gelegentlich vom Leben zum Tode zu bringen, für sich allein in Anspruch zu nehmen schienen, so hat sich jetzt auch die zahlreich fremdländische

Die öffentliche Anklage im Falle Krupp

Ist bisher gegen den „Vorwärts“ noch nicht erhoben, aber von der Staatsanwaltschaft das Vorverfahren eingeleitet.

Krupp auf Capri.

Einem uns zugesandten Telegramm zufolge erhielt der Pariser „Figaro“ von einem in Capri weilenden Abonnenten einen Brief, in welchem der Aufenthalt Krupps in Capri geschildert wird.

Britische Weltorgen.

Von unserem Londoner Mitarbeiter. Während Chamberlain nach Südafrika geht, um wie er meint, mit leichter Mühe — dort das Anklamungs-

zu die venezolanischen Angelegenheiten hatte es sich schon früher vielfach eingemischt mit der beherrschenden Macht, sich Gebietsheile der Republik anzueignen.

Dagegen werden die Briten mit dem tolenen Mullah im afrikanischen Somalilande schließlich fertig werden und ihre Herrschaft in jenen Gegenden, ungehört wenigstens von europäischen Großmächten, zu befestigen wissen.

Nach weit unerwarteter steht für England die Marokko-Frage, die sich immer von Zeit zu Zeit mit unheimlichem Pochen ankündigt.

Dilatatorische Behandlung ist ein verzweifelter Nothbehelf einer Staatsmacht, die sich absolut nicht anders zu helfen weiß und gezwungen ist, auf die Rettung durch einen unvorhergesehenen Zufall zu hoffen.

Veröffentlichung von Paris langsam an die blutige Mode gewöhnt.

Der neueste blutige Held ist ein Russe. Er heißt Jean Widzewski — die meisten Blätter hängen seinem Namen die Aelbspartikel „de“ an, weil das den Fall unstreitig noch interessanter gestaltet — und hat den Vorzug, in den St. Petersburger Regierungsakten hohe Verbindlichkeiten zu besitzen.

Der Mann ist also eo ipso kein gewöhnlicher Mörder, sondern, wie sich die gefürchtete Pariser Presse in solchen „höheren Mordaffären“ euphemistisch auszudrücken pflegt, nur „der Held eines Dramas“.

Aus dem Vorstehenden erhellt, daß die sensationellen Mordthaten jene sind, die die Doppelbedingung erfüllen: hoher Verbindlichkeitsgrad oder intime Beziehungen und mysteriöses Dunkel.

anz abgesehen von den britisch-chinesischen Konflikten, gegenwärtig in Persien und Afghanistan die Gegenläufe zwischen den beiden Mächten wieder zu — wie gesagt, nicht mit der Drohung eines unmittelbaren kriegerischen Zusammenstoßes.

Politische Tagesübersicht.

Gegen die Arbeitslosigkeit. Auf die vom Reichstag zu dem Geleitgesetz, betreffend die Feststellung des Reichshaushaltsplans auf 1902, gefasste Resolution über die gegen die Folgen der Arbeitslosigkeit zu treffenden

Der Stellvertreter des Reichskanzlers Graf von Hofmannsthal hat in Folge dessen das kaiserliche Statistische Amt beauftragt, das zur Ausführung des Beschlusses erforderlich zu veranlassen.

Was die Einrichtungen zur Verhinderung gegen Arbeitslosigkeit im engeren Sinne betrifft, so werden auch die in U.S.A. da getroffenen Maßnahmen in so weit zu berücksichtigen sein, als sie aus der Literatur bekannt sind und für die inländischen Verhältnisse besonderes Interesse bieten.

Der Saatenstand in Preußen war nach einer Feststellung des Statist. Bureau's um die Mitte

Table with 3 columns: Crop type, 1902, 1901. Rows: Winterweizen, Winterroggen, Junger Klee, Erbsen.

In den Regierungsbezirken Danzig und Marienwerder ergaben sich nachstehende Zahlen: Winterweizen 3,4 (Marienwerder 3,3), Winterroggen 3,4 (3,3), junger Klee 2,2 (2,1), Erbsen 2,1 (2,2).

In den Vorkerkungen der „Statistischen Korrespondenz“ hierzu heißt es, daß tüchtige und regnerische Wetter des Sommers habe eine gegen normale Jahre um mindestens 14 Tage, stellenweise sogar um 4 Wochen verspätete Ernte aller Fruchtarten verursacht.

Neue Bismarckbriefe. Die „Gartenlaube“ bringt eine Reihe bisher ungedruckter, neuerdings an unermittelte Stelle gefundener Briefe Bismarck's an seine Gemahlin aus den sechziger und siebziger Jahren, sowie gleichfalls un veröffentlichte Briefe Kaiser Wilhelm's I. an Bismarck.

Von den Briefen des Kaisers ist besonders der vom 6. Februar 1888, zehn Uhr Abends, datirt nicht nur wegen seines Inhalts, sondern auch deshalb interessant, weil er der letzte ist, den er an seinen treuen Diener gerichtet hat.

An den Fürsten Bismarck. Unmöglich kann ich den heutigen Ehren- und Friedlichen-Siegeszug vergehen lassen, ohne Ihnen

Vorbereitungen, sind aus es keine spaltenlange Aufzählung der Mordaffäre ergo gerichtliche Spezialbehandlung gibt; in welchem Maße erfüllt, so gibt es für einige Tage wieder eine Sensation ersten Ranges am Seinerstrand, im schönen Paris.

Befragter Jean Widzewski hat nämlich eine junge Amerikanerin geelbt, die zum Genuße ihrer Unabhängigkeit nach Paris gekommen war und bald in Liebesnetzen gefangen lag.

Ja, der von ihrem Liebsten beschleunigte Tod der amerikanischen Miss Kelly Gore bedeutet in vollem Maße, was man in Paris bis vor wenigen Jahren einen „schönen Mord“ nannte und was man, wie gesagt, heute gefühlvoll als ein „blutiges Drama“ umschreibt, ein Drama, wie es hier heutzutage meist nur für das arme Volk des Mordes dramatisch erst recht verflucht

u. mir Stück (und) Dankes-Wunsch zum heutigen Reichs Tags Ereignis auszusprechen, der in seiner Ergebenheit und Wichtigkeit einzig dastehet, da alle Partheien versichert, und Ihnen den allgemein anerkannten Ruhm sollte!

Ihre dankbare Königin. Kaiser Wilhelm's I. hervorzuheben die Eigenschaft war eben seine unbegrenzte Dankbarkeit Bismarck gegenüber, dem Gründer des Deutschen Reiches.

Deutsches Reich.

Der Kaiser ist mit großem Gefolge gestern Mittag nach Rudeburg zur Jagd abgereist, woselbst er Nachmittags 5 Uhr eintraf.

Der Kronprinz wird nach im Laufe dieses Jahres seinem Thronlehren Dels in Schlesien einen abermaligen Besuch abstatten.

Ausland.

Das Befinden des Kaisers Franz Josef bessert sich fortgesetzt.

Der bisherige Vorkämpfer in Wien, Fürst Eulenburg, wird dem Kaiser Franz Josef sein Abberufungsschreiben überreichen, sobald der erkrankte Monarch wiederum seine Empfänge ausgenommen haben wird.

Der französische Marineminister Pelletan wurde gestern deswegen interpellirt, weil er den Effektivbestand der Besatzungen des französischen Mittelmeergeschwaders stark herabgesetzt habe.

Chamberlain erklärte im englischen Unterhaus, daß die Selbstunterstützungen in Südafrika in erster Linie den lokalen Bürgern zukommen sollten.

Neues vom Tage.

Eine neue Firma.

Die Inhaber der Firma J. B. Schaller Nachfolger, die Kondukte Daniel und August, sind in Folge einer dem Verdachte verhaftet worden, ihr eigenes Kleidermagazin in Brand gesetzt zu haben.

Freiherr von Pefels.

Mitglied der Akademie der Wissenschaft, Vorstand des Allgemeinen Reichsarchivs Bayerns, ist gestern in München gestorben.

Orlan.

Nach einer Meldung der „Agence Habas“ aus Buenos Aires suchte ein Orlan die Stadt San Urbano in der Provinz Santa Fe heim.

Auf der Jagd nach den Humberts.

Die Polizei hat den Auftrag erhalten, die italienischen und spanischen Dampfer sorgfältig zu überwachen, welche zwischen Marseille und Genoa bzw. Barcelona verkehren.

Befangenommen.

Karl Kammeling, welcher vor einiger Zeit einem Hamburger Handelshause 100 000 Mk. beauftragt, ist unter einem falschen Namen in Paris verhaftet worden.

Gasexplosion.

In der englischen Volkshalle in Rom erfolgte gestern unter lautem Knall eine Gasexplosion, durch welche mehrere Fenster der Volkshalle zertrümmert wurden.

Dr. Klafen.

Der frühere Chefredakteur des „Bayrischen Couriers“ und heutige Herausgeber der Zeitschrift „Das 20. Jahrhundert“, ist gestern Abend in Folge eines Schlaganfalls in München gestorben.

Scharfe Strafen.

Das Bezirksgericht in Cherson verurtheilte zwei Schmeichele, die ohne jeden Grund zwei junge Damen, die um 8 Uhr Abends in durchaus unauffälliger Weise auf der Straße promenirten, verhafteten, zur Amtsenthebung und Einverleibung in die Arrestanten-Kompagnie auf je ein Jahr.

Brand von Petrolenmischungen.

Heute Nacht sind 17 Petrolenmischungen in Borspam (Nemba) ein Raub der Flammen geworden.

Eine Weigere.

Aus Duisburg wird gemeldet: Der betrunken heimkehrende Arbeiter Schulze wurde von seiner Ehefrau erwürgt.

während die weitere Entwicklung der Handlung und der Schluß (gerichtliche Formalitäten und Freisprechung des „Helden“) durchaus auf das feitere Gebiet der Komödie hinüberzupielten.

Es stirbt sich so herrlich, es stirbt sich so süß, Am Seinerstrand, in der Stadt Paris.

Stadt-Theater.

Die Orientreise.

Schwank von Blumenthal und Kadelburg. Mit flinken Fingern hatten vor länger als einem Jahrzehnt, da ein Orient-Expreßzug unten auf der Balkanhalbinsel von Räubern überfallen wurde, die beiden Autoren sich des dankbaren Stoffes bemächtigt.

Die Aufführung gab im Großen und Ganzen zu besonderen Bemerkungen keinen Anlaß. Herr Siegwart vermochte durch seine lebendige frische Darstellung des Balkanbewohners Mironides lauten Jubel zu erzielen, dessen Berechtigung freilich nicht immer gänzlich einwandfrei war.

Geb. Justizrath Dr. Seuffert. Strafrechtlehrer an der Bonner Universität, ist in der letzten Nacht gestorben.

Auf Grund gerathen ist bei der Einhaft in den Gefängnis des Palmes der Dampfer der Union Calste-Linie „Galka“.

Rechtsanwalt Wälte aus Colmar (Pfalz), der wegen amtlicher Verfehlungen schuldig geworden war, wurde in Berlin verhaftet.

Ein entsetzlich jähes Ende fand, wie aus Baugen gemeldet wird, ein fröhliches Herrenessen bei dem Augenarzt Dr. Hermann. Dieser zeigte seinen Gästen aus seiner Wassianammlung ein besonders schönes Stilet.

Ein entsetzlich jähes Ende fand, wie aus Baugen gemeldet wird, ein fröhliches Herrenessen bei dem Augenarzt Dr. Hermann. Dieser zeigte seinen Gästen aus seiner Wassianammlung ein besonders schönes Stilet.

Lokales.

Verband ostdeutscher Industrieller.

Aus der ordentlichen Mitgliederversammlung des Verbandes ostdeutscher Industrieller, die am 22. November in Graudenz abgehalten wurde und über die wir bereits gestern kurz berichtet haben, sei noch Folgendes nachgetragen:

Zu Anlaß an das vom Verbandsvorsitzenden Herrn Regierungsrath a. D. Schrey-Danzig ausgebrachte Kaiserhoch wurde folgendes Telegramm abgefaßt:

„Eurer Kaiserlichen und Königlich-Majestät bringen die im Rathhause zu Graudenz zur fünften Jahresversammlung vereinigten Mitglieder des Verbandes ostdeutscher Industrieller den Ausdruck ehrfurchtsvoller Huldigung und ihren unterthänigen Dank für die thätigste Förderung des Deutschthums in den Ostmarken dar.“

„Seine Majestät der Kaiser und Königin lassen für den treuen Gruß danken.“

Des weiteren widmete Herr Regierungsrath Schrey dem Herrn Oberpräsidenten D. Dr. v. Goltz, dem geistigen Urheber des Verbandes Ostdeutscher Industrieller, folgenden tiefempfindenden Nachruf:

„Ueber unserer diesjährigen Tagung wartete ein besonderer Untern. Die Zeit für ihre Abhaltung wurde festgelegt, als noch keiner von uns dem Gedanken Raum geben wollte, daß an dem Kranklager des Oberpräsidenten v. Goltz bereits der Todesengel stand.“

Wie unerreichbar hoch er als Mensch gestanden, das haben jene Tage, in denen Danzig und ganz Westpreußen von tiefer Trauer niedergebengt waren, eindringlich zu Herzen geführt.

Wie unerreichbar hoch er als Mensch gestanden, das haben jene Tage, in denen Danzig und ganz Westpreußen von tiefer Trauer niedergebengt waren, eindringlich zu Herzen geführt.

Wie unerreichbar hoch er als Mensch gestanden, das haben jene Tage, in denen Danzig und ganz Westpreußen von tiefer Trauer niedergebengt waren, eindringlich zu Herzen geführt.

Wie unerreichbar hoch er als Mensch gestanden, das haben jene Tage, in denen Danzig und ganz Westpreußen von tiefer Trauer niedergebengt waren, eindringlich zu Herzen geführt.

Wie unerreichbar hoch er als Mensch gestanden, das haben jene Tage, in denen Danzig und ganz Westpreußen von tiefer Trauer niedergebengt waren, eindringlich zu Herzen geführt.

Wie unerreichbar hoch er als Mensch gestanden, das haben jene Tage, in denen Danzig und ganz Westpreußen von tiefer Trauer niedergebengt waren, eindringlich zu Herzen geführt.

Wie unerreichbar hoch er als Mensch gestanden, das haben jene Tage, in denen Danzig und ganz Westpreußen von tiefer Trauer niedergebengt waren, eindringlich zu Herzen geführt.

Wie unerreichbar hoch er als Mensch gestanden, das haben jene Tage, in denen Danzig und ganz Westpreußen von tiefer Trauer niedergebengt waren, eindringlich zu Herzen geführt.

Wie unerreichbar hoch er als Mensch gestanden, das haben jene Tage, in denen Danzig und ganz Westpreußen von tiefer Trauer niedergebengt waren, eindringlich zu Herzen geführt.

Wie unerreichbar hoch er als Mensch gestanden, das haben jene Tage, in denen Danzig und ganz Westpreußen von tiefer Trauer niedergebengt waren, eindringlich zu Herzen geführt.

Wie unerreichbar hoch er als Mensch gestanden, das haben jene Tage, in denen Danzig und ganz Westpreußen von tiefer Trauer niedergebengt waren, eindringlich zu Herzen geführt.

Wie unerreichbar hoch er als Mensch gestanden, das haben jene Tage, in denen Danzig und ganz Westpreußen von tiefer Trauer niedergebengt waren, eindringlich zu Herzen geführt.

Vergnügungs-Anzeiger

Stadt-Theater

Dienstag, 25. November 1902, Abends 7 Uhr: Abonnements-Vorstellung. Paffepartout O.

Boccaccio.

Romische Operette in drei Akten von F. Zell und R. Genée. Musik von Franz Suppé. Regie: Eugen Siegwart. Dirigent: Richard Mors.

Personen:

- Giovanni Boccaccio, Piero, Prinz von Palermo, Scatza, Barbier, Beatrice, sein Weib, Lotteringer, Fabrikant, Isabella, sein Weib, Lambertuccio, Gewürzkrämer, Peronella, sein Weib, Stametta, beider Töchter, Leonetto, Tolano, Guido, Frederico, Ein Unbekannter, Der Majoromus des Herzogs von Toscana, Ein Colporteur, Fresco, Lehrjunge bei Lotteringer, Checco, Giacomo, Anselmo, Tia Fiana, Filippa, Duetta, Dolotta, im Dienste Lambertuccios, Studenten, Gesellen, Mägde, Bürger, Bürgerinnen, Die Handlung spielt in Florenz im Jahre 1331.

Am 3. Akt: Tarantella.

Arrangiert von der Balletmeisterin Leopoldine Gitterberg, ausgeführt von Emma Ballet und dem Corps de Ballet.

Gewöhnliche Preise.

Eine Stunde nach Beginn der Vorstellung Schnittbillets für Stehparkette à 50 A. — Ende gegen 10 Uhr.

Spieldplan:

- Mittwoch, Abonnements-Vorstellung. Paffepartout D. Hans Keilling. Oper. Donnerstag, Abonnements-Vorstellung. Paffepartout E. Nonität. Zum 1. Male. Zwei Eisen im Feuer. Lustspiel. Freitag, Abonnements-Vorstellung. Paffepartout A. Das Glückchen des Eremiten. Romische Oper. In Vorbereitung: Nonität. Othello. Oper.

Wilhelm-Theater

Director Hugo Meyer

- Miss Portina, das Tanz-Pianino, Adelmann, Instrumental-Virtuose, Gebrüder Rylander, Jacobale Equilibristen Act, Freres Ploardy, die fideleu Schwärze, Lirico, italienisches Duett-Quartett, Hermine Held, Souveränfängerin, und das übrige hervorragende Ensemble.

Kaiser-Panorama Passage Läden 7. Riviera und San Remo.

Nur diese Woche: Die antzückend schöne Riviera und San Remo. Wenn in nördlicheren Breiten die ersten Schneeflocken an den nahenden Winter mahnen, beginnt in den ewig sommerlichen Kurorten der Riviera die Saison. Nach einem süchtigen Besuch des schönen Genas ergiebt sich der Fremdenstrome dort hin, wo gegen Nordwind schüßende Gebirgsketten, ein wolkenloser Himmel, fetiger Sonnenschein und fast gänzlich fehlender Regen das denkbar schönste Sommerwetter bewirken. Besonders San Remo bevorzugt man. Durch die von herrlichen Palmen umsäumten Promenaden der Unterstadt, an dem vom Licht brandender Wogen umspritzten felsigen Strande entlang wandern die Erholungsbefürhtigen aus aller Herren Länder. In der Oberstadt mit ihren treppentartigen Straßen, die durch brüdenähnliche Wogen zwischen den Häusern ein ganz eigenartiges Ansehen erhalten, entwickelt sich dagegen ein fesselndes Bild italienischen Volkslebens.

Die Aufnahmen, welche das Panorama jetzt ausstellt, führen dies alles wunderbar schön vor Augen. Wer nicht nach der wirklichen Riviera reisen kann, versäume nicht, diese künstliche zu besuchen. Diese paradiesische Gegend ist wahrlich einen Besuch des Panoramas wert.

Täglich geöffnet von 3-9 Uhr, Sonnabends auch von 11-1 Uhr Mittags. Entree 25 Pfg., 5 Billets 1 Mk. Schüler 15 Pfg.

Eltern, welche ihren Kindern das Lernen erleichtern wollen, können eine große Freude bereiten wollen, kaufen für sie ein Billet für 10 Reisen für nur 1 Mk. Nächste Woche: Neue Aufnahmen aus Indien.

Friedrich Wilhelm-Schützenhaus. Heute Dienstag, 25., u. Mittwoch, 26. November, Abends 7 1/2 Uhr:

Oberammergau und seine Passionsspiele

In ca. 100 elektrischen farbigen Kolossalbildern. Näheres siehe Aufschlagzettel. Eintrittskarten à 2. — u. 1.50 Mk., Stehpiaz à 1. — Mk., Schülerbillets 75 Pfg. u. 50 Pfg. in C. Ziemssens Buch- u. Musikalienhandlung (G. Richter) Hundeböschung Nr. 36. Dem Verein der weiblichen Angestellten in Handel und Gewerbe wird ebenfalls gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte Ermäßigung ertheilt. (17267)

Suske's Hotel u. Café „Central“

Langgasse. Nur noch einige Tage! Konzert des Budapest Künstler-Ensembles. Heute Dienstag: Kein Konzert. Mittwoch, den 26. d. Mts.: Walzer-Abend, verbunden mit ungarischen National-Einlagen. (17259)

Kurhaus Brösen. Jeden Mittwoch, Nachmittags 3 1/2 Uhr: Wintergarten-Konzert.

Entree frei. (14622) Café Feyerabend Halbe Allee. (92685) Jeden Mittwoch: Waffeln und Engl. Flusen.

Brammer's Hotel, Langfuhr. V. Abonnements-Konzert.

Dirigent: Herr Kapellmeister Krüger. 12 Abonnementskarten 3,00 Mk. Entree 40 Pfg. Anfang 8 Uhr. Sprechend Friedrich Brammer. (17252)

Verband der Deutschen Buchdrucker Ortsverein Danzig. Sonnabend, den 29. November er.: Wohlthätigkeits-Konzert

verbunden mit dem Stiftungs-Fest Vokal- und Instrumental-Konzert Riegen- und Kör-Turnen Quartett- und Solo-Gesänge Zum Schluss: TANZ im Café Grabow, II. Neugarten. Anfang 7 1/2 Uhr. Eintrittspreis 30 A. Billets sind von Mittwoch an im Vorverkauf im Restaurant Paul Wolters, Hüpergasse 29, zu haben. Der Reinertrag ist zum Besten der Wittwen und Waisen verfortbarer Kollegen bestimmt. Es wird um zahlreichen Besuch gebeten. (7529)

Heilige Geistgasse 117, 1. Temperenz-Vortrag

durch Prediger Schilling aus Heidelberg, erläutert durch graphische Bilder. Jedermann ist freundlich eingeladen. Eintritt 10 Pfg.

Bürgerschützenhaus. Zivil-Musiker-Verein Danzig

übernimmt Musikaufführungen jeder Art. Aufträge beliebe man gefälligst an W. Wichmann, Fischergasse Nr. 49, Geschäftsschaft, zu richten. G. Rothkehl, Vorsitzender.

Thierfeld's Hotel, Mittwoch, 26. Novbr. er.: Groß-Konzert.

- Neue Pflanzen à 20, 25, 30 u. 40 Pfg., Aprikosen - 1 Pfd. 60 Pfg., - Birnen (geschält) 1 Pfd. 60 Pfg., Türkisch. Pflaumenmus 1 Pfd. 25 Pfg., Preisel-Beeren 1 Pfd. 40 Pfg., Dill- und Senfgurken, hiesiger und Magdeburger Sauerkohl, - Koch-Erbesen, - Victoria-Erbesen, - weisse Bohnen, Tafel-Linsen alles leicht kochend. Sardellen 1 Pfd. 1,00 Mk. empfiehlt (17004)

Vorlesung

halten über das sehr zeitgemäße Thema: Die Frauenfrage und die Stellung des weiblichen Geschlechts vor und nach dem Christenthum. Der Vortrag findet in dem oberen Saale des Herrn Oswald Mir, Brodbäcker-gasse 10, statt. Abendbillets sind Eintrittskarten à 1 Mk. zu haben. Dem hochgeehrten Publikum bringe ich meine Vorkalitäten zum Wohlwollen von Hochzeiten, Kränzen und anderen Festlichkeiten in Erinnerung. Außerdem empfehle meinen Mittagsstisch von 12-3 Uhr in und außer dem Saale. Sprechend A. Rutkowski, Kaiserhof.

Chambre garnie Reichel (ersten Ranges) Königsberg Pr. Kneiphöfische Langgasse Nr. 42-43.

Vereine Einladung zur General-Versammlung des Westpreussischen Provinzial-Festvereins zu Danzig.

am Dienstag, 2. Decbr. er., Abends 8 1/2 Uhr, im Bildungs-Vereinshause Hintergasse 16. Tages-Ordnung: 1. Wahl des Vorstandes für die nächsten drei Kalenderjahre. 2. Wahl eines Revisions-Ausschusses zur Prüfung der Rechnung für 1902. 3. Bestätigung des Etats für 1903. Der Vorstand.

Ortskrankenkasse der vereinigten Gewerke Danzigs.

Generalversammlung der Vertreter Freitag, den 28. November 1902, Abends 8 Uhr im II. Saale des „St. Josephshauses“, Töpfergasse 5-6. Tages-Ordnung: 1. Wahl des Rechnungs-Prüfungs-Ausschusses pro 1902. 2. Neuwahl für die ausscheidenden Vorstands-Mitglieder. 3. Geschäftliches. Zur Theilnahme sind nur die gewählten Vertreter Der Vorsitzende Franz Zimmer.

Schlittschuhe werden geschliffen u. reparirt Langgasse 48. (17025)

Baar-Einlagen

verzinsen wir vom Tage der Einzahlung bis auf Weiteres mit: 2 1/2 % p. a. ohne Kündigung, 3 % p. a. mit einmonatlicher Kündigung, 3 1/2 % p. a. mit dreimonatlicher Kündigung, 4 % p. a. mit sechsmonatlicher Kündigung.

Meyer & Gelhorn, Baugeschäft, Langenmarkt No. 38. (16285)

Braunschweiger Gemüse-Konserven, Rheinische Kompott-Früchte aus den renomirtesten Fabriken empfiehlt (17255)

A. Fast.

Paul Caré, Danzig, Altstadt. Graben 11, empfiehlt zum (17257)

Weihnachts-Einkauf Polyphons Kalliops Symphonions Phonographen

Tüll-Gardinen.

Renomirteste Fabrikate v. Stück 30 45 60 75 Pf. bis 1,50 Mk. Abgepasst d. Fenster 1,75 3,00 4,50 6,00 bis 20 „ Neueste Spachtel u. Point lace Gardinen Stores und Rouleaux. Gardinen-Stangen, Rosetten u. Haller. (15430) Ernst Cronh, Langgasse No. 32.

Bestellung-Annahme: Ankerschmiedegasse 16/17, 18, Heilige Geistgasse 96, 2. Petershagen 27. (17050)



Cigarren

Zu meinen bisher geführten „Special-Marken“ bringe ich mit dem heutigen Tage eine neue Serie unter der Marke „Monte del Rey“ (gesetzlich geschützte Eigenthumspackung) zum Verkauf. Die Preise stellen sich: Nr. 6 Mk. 60,- pr. Mille in 1/10 Packung, 8 „ 80,- „ „ „ 1/20 „, 10 „ 100,- „ „ „ 1/20 „, 12 „ 120,- „ „ „ 1/20 „

Bindfaden

engros-Lager zu Fabrikspreisen F. Balzer Nachf., Kohlenmarkt Nr. 20. (97446)

Carl Peter, Danzig, Langenmarkt 1, Eingang Matzkausegasse.

Baar-Einlagen

ohne Kündigung mit 2 1/2 % p. a. bei 1 monatlicher Kündigung mit 3 % „ bei 3 „ „ „ 3 1/2 % „ bei 6 „ „ „ 4 % „

Norddeutsche Creditanstalt, Langenmarkt 17. (10528) Aktienkapital 10 Millionen Mark. Depositentassen: Langfuhr, Zoppot.

Total-Ausverkauf

wegen vollständiger Auflösung des Pelzwaaren-Geschäfts Die grossen Vorräthe, welche nur aus den besten Qualitäten bestehen, sollen ohne Rücksicht auf die inzwischen eingetretene bedeutende Preissteigerung aller Pelzwaaren zu ganz erheblich herabgesetzten Preisen ausverkauft werden.

A. Scholle, Gr. Wollweberggasse No. 8, I. Etage.

- Muffen, Krage, Colliers, Wiener Baretts, Reise-Geh-Damen- Pelze, Pelzfutter, Schlittendecken, Felle u. s. w.

Albums

empfeht die Papierhandlung Clara Bernthal, G. Geist- u. Goldschmied-Gr. (5066)

Grog-Rum ff. Cognac ff. Rothwein, div. ff. Liqueure

Paul Machwitz, S. Danm Nr. 7. Fernsprecher Nr. 474. A. Eycke Burgstraße 14-15, empfiehlt sein Lager von Kohlen, Holz, Brickets etc. zu den billigsten Tagespreisen. Telefon 233. (10526)

Vermischte Anzeige

Künstl. Zähne

Plomben Conrad Steinberg american dentist Holzmarkt 16, 2. Et. (19257)

Künstl. Zähne Plomben

A. Neuboff, Schmiedegasse 12, 1. (94806)

Für Zahnleidende.

Künstl. Zahnreparatur u. s. w. Heilungsgelatter. Olga Wodaeg, Langgasse 51, 1. Etage. (16169)

Für Monat December

abonnirt man bei allen Postanstalten und Landbriefträgern zum Preise von

67 Pfg. von der Post abgeholt, 81 Pfg. frei ins Haus.

Dieses monatliche Abonnement bietet die beste und bequemste Gelegenheit, den reichen Inhalt der „Danziger Neueste Nachrichten“ kennen zu lernen.

Lokales.

Herr Oberpräsident Delbrück ist gestern früh in Berlin angekommen und im Hotel Kaiserhof abgeblieben.

Ernennung. Regierungs- und Bau- und Baubau Rathe R. Schmidt ist gestern früh in Berlin angekommen und im Hotel Kaiserhof abgeblieben.

Bezirks-Eisenbahnrath. Heute Vormittag von 10 Uhr ab wurde im großen Sitzungssaal des hiesigen Landeshauptamtes die 17. öffentliche Sitzung des Bezirks-Eisenbahnrathes für die Eisenbahndirektionsbezirke Bromberg, Danzig und Königsberg unter dem Vorsitz des Präsidenten der letzteren Direktion, Herrn Simon, abgehalten.

Westpreussischer Verein zur Prüfung von Gebrauchshunden zur Jagd. In der letzten Vorstandssitzung ist beschlossen worden, die diesjährige Hauptversammlung am 13. December, Abends 8 Uhr, im „Danziger Hof“ abzuhalten.

Ständesamt vom 25. November. Geburten: Kaufmann Albert Neumann, E. - Malergeselle Paul Schumann, E. - Mediziner Albert Riefe, E. - Arbeiter Johann Karan, E. - Arbeiter Rudolf Panitzki, E. - Malergeselle Heinrich Zoch, E. - Kleinfabrikant Georg Salomon, E. - Arbeiter Johannes Schumann, E. - Schmiedegeselle Gustav Mebrwald, E. - Arbeiter Robert Martens, E. - Arbeiter Wilhelm Dura, E. - Brauer Joseph Papierowski, E. - Schneidergeselle Albert Richter, E. - Schuhmachermeister Matthias Kraemer, E. - Wirtsgeselle Paul Krumm, E. - Tischlergeselle Wendelin Bey, E. - Arbeiter Johann Gebulst, E. - Fuhrhalter Paul Zander, E. - Arbeiter Andreas Rubinow, E. - Malergeselle Heinrich Specht, E. - Malergeselle Gustav Friedrich Koch, E. - Kaufmann Oscar Wandt, E. - Unehelich 1 E.

Aufgebote. Wägenmacher Bruno Gelsz und Bertha Kruczkowski, E. - Schuhmachergehilfe Friedrich Behrend und Bertha Gärder, E. - Tischler Otto Förster und Meta Ganske, E. - Tischler Michael Karapawitz und Maria Pasewark, E. - Kaufmann Samuel Lazarus und Anna Goldberg, E. - Tischlergeselle Hermann Woelz und Mathilde Hockelowski, E. - Sämmlich hier.

Verheirathete. Rechtsanwält Bernhard Rosenbaum und Gertrud Simon, E. - Schlossergeselle Paul Unglaub und Luise Dagege, E. - Klempnergeselle Paul Fiebel und Mathilde Gallekt, E. - Tischlergehilfe Julius Cordes und Martha Bawinowski, E. - Fleischergehilfe Julian Cwiklanski und Eleonore Friedel, E. - Wortler Adolf Konze und Maria Heitz, E. - Sämmlich hier.

Todesfälle. E. d. Restaurateurs August Kaminski, E. - Buchhalter Otto Theodor George Hülf, 52 J., 6 W. - Witwe Mathilde Schiefelbein, geb. Engler, 83 J., 5 W. - Witwe Henriette Stange, geb. Krüger, 78 J., 3 W. -

Bayreuther Wagner-Festspiele. Da das oberbayerische Dorf aber nicht für Jedermann ohne große Opfer an Geld und Zeit erreichbar ist, erscheint das Bestreben von Unternehmern gerechtfertigt, welche die Scenen des Festspiels, wenigstens im Bilde einem größeren Publikum übermitteln wollen.

Ein neuer Projekt o/a. Schlosser Berger wird heute vor der hiesigen Strafkammer verhandelt. Der Sache, welche schon oft verhandelt wurde, liegt eine beleidigende Äußerung zu Grunde, die Berger 1897 in einer Versammlung mit Bezug auf den inzwischen verstorbenen Polizeikommissar Rapora gethan haben soll.

In Thierfelds Hotel in Ostba findet morgen Mittag und Abend großes Konzert unter Leitung des Herrn König. Musikdir. Theil hat.

Der „Verein Chemalier St. Katharinen-Schüler“ hielt Freitag im Bildungsbereichsraum seine Monatsversammlung ab, zu der ein großer Theil der Mitglieder und auch Gäste erschienen waren.

Ein Maximum von 704 mm liegt über Nordosteuropa, ein Minimum von 730 mm bei den Scilly-Inseln. In Deutschland herrscht leichte meist südliche Winde, das Wetter ist vorwiegend trübe, meist wärmer; stellenweise ist Regen gefallen.

Wilde, trübes, vielfach nebligtes Wetter ist wahrscheinlich.

Ertragsbesicht der Deutschen Seewarte vom 25. Nov. (Orig.-Teleg. der „Danz. Neueste Nachrichten“.)

Table with 5 columns: Stationen, Witterungs-Verlauf in den letzten 24 Stunden, Beobachtungsstation, Niederschlagsmenge in Mill., Windstärke.

Ertragsbesicht der Deutschen Seewarte vom 25. Nov. (Orig.-Teleg. der „Danz. Neueste Nachrichten“.)

Table with 5 columns: Stationen, Witterungs-Verlauf in den letzten 24 Stunden, Beobachtungsstation, Niederschlagsmenge in Mill., Windstärke.

Ertragsbesicht der Deutschen Seewarte vom 25. Nov. (Orig.-Teleg. der „Danz. Neueste Nachrichten“.)

Table with 5 columns: Stationen, Witterungs-Verlauf in den letzten 24 Stunden, Beobachtungsstation, Niederschlagsmenge in Mill., Windstärke.

Ertragsbesicht der Deutschen Seewarte vom 25. Nov. (Orig.-Teleg. der „Danz. Neueste Nachrichten“.)

Table with 5 columns: Stationen, Witterungs-Verlauf in den letzten 24 Stunden, Beobachtungsstation, Niederschlagsmenge in Mill., Windstärke.

Ertragsbesicht der Deutschen Seewarte vom 25. Nov. (Orig.-Teleg. der „Danz. Neueste Nachrichten“.)

Table with 5 columns: Stationen, Witterungs-Verlauf in den letzten 24 Stunden, Beobachtungsstation, Niederschlagsmenge in Mill., Windstärke.

Ertragsbesicht der Deutschen Seewarte vom 25. Nov. (Orig.-Teleg. der „Danz. Neueste Nachrichten“.)

Table with 5 columns: Stationen, Witterungs-Verlauf in den letzten 24 Stunden, Beobachtungsstation, Niederschlagsmenge in Mill., Windstärke.

Ertragsbesicht der Deutschen Seewarte vom 25. Nov. (Orig.-Teleg. der „Danz. Neueste Nachrichten“.)

Table with 5 columns: Stationen, Witterungs-Verlauf in den letzten 24 Stunden, Beobachtungsstation, Niederschlagsmenge in Mill., Windstärke.

Ertragsbesicht der Deutschen Seewarte vom 25. Nov. (Orig.-Teleg. der „Danz. Neueste Nachrichten“.)

Wittwe Johanna Constantia Rasche, geb. Potrafski, 83 J. - E. des Schuhmachermeisters Emil Gaffelbach, 2 J., 3 M. - E. des Wirtsgesellen Paul Krumm, 3 J., 6 M. - Unehelich: 2 E.

Schiffs-Rapport. Neufahrwasser 24. November. Angekommen: „Bernhard“ ED, Kapl. Hermann, von Hamburg mit Gütern. „Grefciar“ ED, Kapl. Comeron, von Königsberg leer. „Bna“ ED, Kapl. Vermien, von Stettin mit Gütern. „Gert“ ED, Kapl. Heeren, von Kopenhagen leer.

Neufahrwasser 25. November. D. „Stedler“, Kapl. Behrens, von Wisbeck mit Holz. Aufkommend: 1 Dampfer.

Einlager Schiffe vom 24. November. Strom ab: D. „Weichsel“, Kapl. Ullm, von Pirichan leer an Pösch, Jkt in Danzig.

Wetterbericht der Deutschen Seewarte vom 25. Nov. (Orig.-Teleg. der „Danz. Neueste Nachrichten“.)

Table with 5 columns: Stationen, Bar. Mill., Wind, Windstärke, Wetter, Tem. C.

Ertragsbesicht der Deutschen Seewarte vom 25. Nov. (Orig.-Teleg. der „Danz. Neueste Nachrichten“.)

Table with 5 columns: Stationen, Witterungs-Verlauf in den letzten 24 Stunden, Beobachtungsstation, Niederschlagsmenge in Mill., Windstärke.

Ertragsbesicht der Deutschen Seewarte vom 25. Nov. (Orig.-Teleg. der „Danz. Neueste Nachrichten“.)

Table with 5 columns: Stationen, Witterungs-Verlauf in den letzten 24 Stunden, Beobachtungsstation, Niederschlagsmenge in Mill., Windstärke.

Ertragsbesicht der Deutschen Seewarte vom 25. Nov. (Orig.-Teleg. der „Danz. Neueste Nachrichten“.)

Table with 5 columns: Stationen, Witterungs-Verlauf in den letzten 24 Stunden, Beobachtungsstation, Niederschlagsmenge in Mill., Windstärke.

Ertragsbesicht der Deutschen Seewarte vom 25. Nov. (Orig.-Teleg. der „Danz. Neueste Nachrichten“.)

Table with 5 columns: Stationen, Witterungs-Verlauf in den letzten 24 Stunden, Beobachtungsstation, Niederschlagsmenge in Mill., Windstärke.

Ertragsbesicht der Deutschen Seewarte vom 25. Nov. (Orig.-Teleg. der „Danz. Neueste Nachrichten“.)

Table with 5 columns: Stationen, Witterungs-Verlauf in den letzten 24 Stunden, Beobachtungsstation, Niederschlagsmenge in Mill., Windstärke.

Ertragsbesicht der Deutschen Seewarte vom 25. Nov. (Orig.-Teleg. der „Danz. Neueste Nachrichten“.)

Table with 5 columns: Stationen, Witterungs-Verlauf in den letzten 24 Stunden, Beobachtungsstation, Niederschlagsmenge in Mill., Windstärke.

Ertragsbesicht der Deutschen Seewarte vom 25. Nov. (Orig.-Teleg. der „Danz. Neueste Nachrichten“.)

Table with 5 columns: Stationen, Witterungs-Verlauf in den letzten 24 Stunden, Beobachtungsstation, Niederschlagsmenge in Mill., Windstärke.

die feineren Hassen und deren Kreuzungen, im Alter bis zu 1 1/2 Jahren 45-48 M. (Küder) 46 M. 2. Fleckige Schweine 41-42 M. 3. Gering entwickelte Schweine sowie Säuen (Eber nicht aufgetrieben) 38-39 M. 4. Unständliche Schweine unter Angabe der Herkunft - M. Die Preise verstehen sich für 50 Kilogr. Lebendgewicht. Verkauft und Tendenz des Marktes. Rindergeflücht: Flottes Geschäft. Kälberhandel: Flottes Geschäft. Schafe: Mittelmäßiges Geschäft. Schweinemarkt: Langames Geschäft. Die Preisnotirungen-Kommission.

Table with 4 columns: Com. Pacific-Aktien, Nord. Pacific-Aktien, Petroleum refined, do. Standard white, do. Gred. Val. at Oil, City, Guder Musikcord, Cacao, Kaffee, per Oktober, per November, per Dezember, per Januar, per Februar, per März, per April, per Mai, per Juni.

Asthma. Engbrüstigkeit, Beklemmung. Zematone-Asthma-Pulver verlangt niemals, prompte Linderung zu bringen. Der Anfall wird dadurch sofort beseitigt.

Herr Kaufmann A. Schawweder in München schildert dies in einem Schreiben: „Ich bin glücklich, mitzutheilen, daß mir Zematone-Asthma-Pulver vorzügliche Dienste leistet, niemals versagt, sondern prompt wirkt. Es ist das Beste, was ich bis jetzt benutzt habe. Ich hoffe jetzt, mit der Zeit gänzlich von meinem Asthma befreit zu werden.“

Um jedermann von der Wirkung des Zematone-Asthma-Pulvers (Bestandtheile: 30,0 Grindelia, 12,0 Stechapfel, 8,0 Leichenblüthen, 5,0 Mohr, 22,0 Salpeter) zu überzeugen, werden Gratis-Muster franco versandt durch die Engel-Apothek in Frankfurt a. M. Man sende Postkarte mit genauer Adresse. (15045m)

Schöne Hände. haben alle diejenigen, welche sich täglich mit Ray-Seife waschen, weil diese nach Deutschem Reichspatent aus Hühnerlei bereitete Toiletteseife einen eminent wohltätigen Einfluss auf die Haut ausübt. Preis 50 Pf., überall käuflich.

Sorgsame Mütter! Die Pflege der Haut bei Kindern, besonders im zarten Säuglingsalter, sollte eine Hauptaufgabe jeder Mutter sein, denn hiervon hängt in vielen Fällen das Gedeihen und die Gesundheit unserer lieben Kleinen ab.

bewährteste Nahrung für Kufeke's Kinder. gesunde u. magen-darmkranke Kinder.

THEE-MESSMER. à Mk. 2,80 u. Mk. 3,50 per Pf. Der Name ist eine Garantie. Erhältlich bei A. Fast. (13131r)

Ertragsbesicht der Deutschen Seewarte vom 25. Nov. (Orig.-Teleg. der „Danz. Neueste Nachrichten“.)

Table with 5 columns: Stationen, Witterungs-Verlauf in den letzten 24 Stunden, Beobachtungsstation, Niederschlagsmenge in Mill., Windstärke.

Ertragsbesicht der Deutschen Seewarte vom 25. Nov. (Orig.-Teleg. der „Danz. Neueste Nachrichten“.)

Table with 5 columns: Stationen, Witterungs-Verlauf in den letzten 24 Stunden, Beobachtungsstation, Niederschlagsmenge in Mill., Windstärke.

Ertragsbesicht der Deutschen Seewarte vom 25. Nov. (Orig.-Teleg. der „Danz. Neueste Nachrichten“.)

Table with 5 columns: Stationen, Witterungs-Verlauf in den letzten 24 Stunden, Beobachtungsstation, Niederschlagsmenge in Mill., Windstärke.

Ertragsbesicht der Deutschen Seewarte vom 25. Nov. (Orig.-Teleg. der „Danz. Neueste Nachrichten“.)

Table with 5 columns: Stationen, Witterungs-Verlauf in den letzten 24 Stunden, Beobachtungsstation, Niederschlagsmenge in Mill., Windstärke.

Ertragsbesicht der Deutschen Seewarte vom 25. Nov. (Orig.-Teleg. der „Danz. Neueste Nachrichten“.)

Table with 5 columns: Stationen, Witterungs-Verlauf in den letzten 24 Stunden, Beobachtungsstation, Niederschlagsmenge in Mill., Windstärke.

Ertragsbesicht der Deutschen Seewarte vom 25. Nov. (Orig.-Teleg. der „Danz. Neueste Nachrichten“.)

The Berlitz School, Vorstadt, Graben 54, 1. Unterricht im Franz., Engl., Russ. Nur Nationallehrer. Abendkurse für Anfänger und Vorgeschr. Probestunden u. Prospekte gratis. Künstl. Zähne, Zahn v. 2 Mk. an. Amerikanisch. zahnärztliches Institut. Koffer u. Taschen. Spezialität: Rinderleder-Koffer und Taschen. Adolph Cohn Wwe., Rauggasse Nr. 1 (Rauggasser Thor).

Männer Schwäche, Selbstbehandlung u. schnelle Heilung. Amlicke Bekanntschaften. Aufgebot. Der Agent Robert Ehm in Elbing, Regenstraße 3, vertreten durch den Rechtsanwält Aaron in Elbing, hat beantragt, seinen verstorbenen Bruder, den verstorbenen Artillerie-Unteroffizier, früheren Rigarenarbeiter Otto Ehm, zuletzt wohnhaft in Danzig, für tot zu erklären.

Zwangsvollstreckung. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Ostwa, Joppoter Chaussee Nr. 29a belegene, im Grundbuche von Ostwa Blatt 297 zur Zeit der Eintragung des Verpfändungsvermerkes auf den Namen der Witwe Florentine Hensel geb. Schamp in Ostwa eingetragene Grundstück am 23. Januar 1903, Vormittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Pfefferstadt Nr. 33/35, Hofgebäude, versteigert werden.

Familien Nachrichten. Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Begräbnis meines lieben Mannes, sowie für die Kranzspenden sage ich den Herren Kollegen des Verstorbenen, sowie allen Freunden und Bekannten meinen tiefgefühltesten Dank. Danzig, den 25. November 1902. M. Pietrzycki geb. Pirwass nebst Kindern. Die glückliche Geburt eines gesunden Knaben zeigen hoch erfreut an Danzig, 23. Nov. 1902. Albert Hohlwein und Frau geb. Kiselowsky. Die glückliche Geburt eines kräftigen Mädchens zeigen hoch erfreut an Danzig, 24. November 1902. Paul Schmitt und Frau Wilhelmine geb. Limbeck. Die glückliche Geburt eines gesunden Knaben zeigen hoch erfreut an Danzig, 23. Nov. 1902. Ferdinand Prowe.

Rechtsvermittlung Bureau Kramer, Leipzig, Brüderstr. 6. Kunstgut 30. 3. (18634)

Auktionen Zwangsversteigerung. Mittwoch, 26. November, Vormittags 10 Uhr, werde ich im Bildungsurtheilshause hier selbst...

Zwangsversteigerung. Freitag, 28. November, Nachmittags 3 Uhr, werde ich in Letzkauerweide 1 Pferd, 2 Wagen...

Auktion in Rosenberg, Bahnstation Kleschkau. Dienstag, den 2. Dezember 1902. Vorm. 10 Uhr, werde ich in Folge freiwilligen Auftrags...

Auktion in Osterwiker Füllung. Donnerstag, den 27. November 1902. Vormittags 10 Uhr, werde ich in Folge freiwilligen Auftrags...

Grundstücks Verkauf. Herrschafft. Haus mit modernen Wohnungen, alles vermieht, bei 10000 Mk. Anzahlung...

Binshäuser in jeder Preislage sowie Geschäfts-Grundstücke jeder Branche.

Eine Gastwirtschaft mit Tanzsaal u. Schmelde ist zu verk. Miete 500 Mk. Anzahl. 5-6000 Mk. Frs. 20000 Mk. Offerten u. T. 333 an die Exp.

Haus-Verkauf. Wegen Erbregulierung ist nahe dem Königl. Gymnasium ein in gutem baulichen Zustande befindliches Haus...

Wegen Todesalles (17138M ist ein altes großes Kolonialwaren, Wein, Kakao, Pfeffer...

Öffentliche Zwangsversteigerung. Mittwoch, den 26. Nov. cr., Vormittags 10 Uhr, werde ich im Bildungsurtheilshause hier selbst...

Öffentliche Zwangsversteigerung. Freitag, 28. Novbr. cr., Vormittags 10 Uhr, werde ich in Hildersbafte 2 Acker, 1 große eiserne Schiffschraube...

Auktion in Rosenberg, Bahnstation Kleschkau. Dienstag, den 2. Dezember 1902. Vorm. 10 Uhr, werde ich in Folge freiwilligen Auftrags...

Auktion in Osterwiker Füllung. Donnerstag, den 27. November 1902. Vormittags 10 Uhr, werde ich in Folge freiwilligen Auftrags...

Herrschafft. Haus mit modernen Wohnungen, alles vermieht, bei 10000 Mk. Anzahlung...

Seltene Gelegenheit! Ein Mühlengrundstück mit 5 Morgen Sand wird von den Schlichtigen billig verkauft.

Viel Geld zu verdienen! Mein Grundstück mit Kieslager, ungefähr 80 Morgen groß, 5 Meter tief...

Haus-Verkauf. Wegen Erbregulierung ist nahe dem Königl. Gymnasium ein in gutem baulichen Zustande befindliches Haus...

Wegen Todesalles (17138M ist ein altes großes Kolonialwaren, Wein, Kakao, Pfeffer...

Haus-Verkauf. Wegen Erbregulierung ist nahe dem Königl. Gymnasium ein in gutem baulichen Zustande befindliches Haus...

Gute Brodstelle!! Mein Hausgrundstück. 2-stöckig (Küche u. Bader), mit Materialwaaren-Geschäft, günstig für Bäcker u. Fleischer...

Ankauf. Eine kleine Baustelle oder zum Neubau geeignete Gebäude-Grundstück wird in der Stadt zu kauf. gef. Off. unter T. 307...

Gutgeh. Gastwirtschaft wird bei 5000 Mk. zu kauf. gef. Off. u. T. 349 a. die Exp.

Gartengrundstück mit zwei Wohnungen a 3-4 Zimmer in Langfuhr, Oliva oder Zoppot gef. Offerten mit Angebot Fr. u. d. R. T. 380 erb.

Kaufgesuche. Hohe Preise w. gezahlt für Herren-, Damen- u. Kinderkleider, Wäsche pp. Offerten unter T. 246 an die Exp.

Wachholderbeeren (Radial) taucht in gr. Potken u. erb. Offerten Fr. A. Schönerl, Zoppot, Danzigerstr. 1. (16705)

Altes Gold und Silber taust und nimmt zu höchsten Preisen in Zahlung.

Möbel. Ein ganzes Wohnst. pp. taust J. Stegmann, Altköpen. Graben 64. (91496)

Hasenfelle werden zu höchsten Preisen gef. Off. R. Nommenga 6. (99835)

Lexikon. Illust. Gesundheits-Lexikon v. Dr. J. J. J. schon gebraucht, wird zu kauf. gef. Off. mit Preis unter T. 320 an die Exp.

Ferkel, 4-5 Wochen alt, hat abzugeben Franz Genschow, Braut. (16668)

Kuh zum Kalben verkauft (99806 A. Metzke, Gottswalde. Verwahrdinerhündin billig zu verkaufen, od. geg. wach. Hofhund umzutausch. Fleischerstr. 34. Nr. 33. Hund bill. zu verkaufen Langgatt. 69. Hof. 1. Th. v. r. Arbeitstier zu verkaufen Tobiasgasse 26, Keller.

Ein eleg. gran. fast neu Kaisermantel pp. für Bells n. Jup. sehr b. zu verk. Matzenb. 10, pt. (98406)

W. Metz, v. Baumgr. 40a Winterüberzieher, 6 Mk., zu verk. Fleischerstr. 55/59, pt. 1. 2 noch gut erh. Winterpaletts b. billig zu verkaufen bei T. Feldbrau, Kangebrücke 5.

Damenpelz mit Grauwert, moderne Jagon, unilichtgefärb. b. zu verk. Freitag 6, 2. T. r. Ein sehr gut erhaltener, selten schöner Biberpelz billig zu verkaufen Kaschisch. Markt Nr. 23, 1. Tr. (99835)

Ein weißes Brautkleid ein rosenfarbenes Kleid, beide noch nicht gebraucht, sind zu verkaufen. Näheres Petrikhof 9, bei Kusla.

Winterüberzieher billig zu verk. Matzenb. 7, 2. Tr. (98406) Winter-, Sommer-, Perrotentm. b. zu verk. Langfuhr, 23. 1. Ein elegantes schwarzes, neues Herrenpelzkleid ist billig zu verkaufen. Petrikhof 9, bei Kusla.

Ein elegantes schwarzes, neues Herrenpelzkleid ist billig zu verkaufen. Petrikhof 9, bei Kusla.

Winterüberzieher billig zu verk. Matzenb. 7, 2. Tr. (98406) Winter-, Sommer-, Perrotentm. b. zu verk. Langfuhr, 23. 1. Ein elegantes schwarzes, neues Herrenpelzkleid ist billig zu verkaufen. Petrikhof 9, bei Kusla.

Winterüberzieher billig zu verk. Matzenb. 7, 2. Tr. (98406) Winter-, Sommer-, Perrotentm. b. zu verk. Langfuhr, 23. 1. Ein elegantes schwarzes, neues Herrenpelzkleid ist billig zu verkaufen. Petrikhof 9, bei Kusla.

Reines Euphonion für 45 Mk. zu verk. Freitag 10, 3. Tr. Gut erhalt. Möbel billig zu verk. Hilt. v. Braunstr. 20. Neu. Tischsp. u. Tischm. 20. Tisch b. u. d. Fleischerstr. 74. 99926

Altes Kleiderkleid zu verk. Koxenmacherstr. 1, 3. Altes Kleiderkleid zu verk. Koxenmacherstr. 1, 3. Altes Kleiderkleid zu verk. Koxenmacherstr. 1, 3.

Altes Kleiderkleid zu verk. Koxenmacherstr. 1, 3. Altes Kleiderkleid zu verk. Koxenmacherstr. 1, 3. Altes Kleiderkleid zu verk. Koxenmacherstr. 1, 3.

Altes Kleiderkleid zu verk. Koxenmacherstr. 1, 3. Altes Kleiderkleid zu verk. Koxenmacherstr. 1, 3. Altes Kleiderkleid zu verk. Koxenmacherstr. 1, 3.

Altes Kleiderkleid zu verk. Koxenmacherstr. 1, 3. Altes Kleiderkleid zu verk. Koxenmacherstr. 1, 3. Altes Kleiderkleid zu verk. Koxenmacherstr. 1, 3.

Altes Kleiderkleid zu verk. Koxenmacherstr. 1, 3. Altes Kleiderkleid zu verk. Koxenmacherstr. 1, 3. Altes Kleiderkleid zu verk. Koxenmacherstr. 1, 3.

Altes Kleiderkleid zu verk. Koxenmacherstr. 1, 3. Altes Kleiderkleid zu verk. Koxenmacherstr. 1, 3. Altes Kleiderkleid zu verk. Koxenmacherstr. 1, 3.

Altes Kleiderkleid zu verk. Koxenmacherstr. 1, 3. Altes Kleiderkleid zu verk. Koxenmacherstr. 1, 3. Altes Kleiderkleid zu verk. Koxenmacherstr. 1, 3.

Altes Kleiderkleid zu verk. Koxenmacherstr. 1, 3. Altes Kleiderkleid zu verk. Koxenmacherstr. 1, 3. Altes Kleiderkleid zu verk. Koxenmacherstr. 1, 3.

Altes Kleiderkleid zu verk. Koxenmacherstr. 1, 3. Altes Kleiderkleid zu verk. Koxenmacherstr. 1, 3. Altes Kleiderkleid zu verk. Koxenmacherstr. 1, 3.

Kontrollkasse zu verkauf. Hundegasse 78, Laden. Pferdgeschirre zu verk. Freitag 17. (17265)

5 eif. Pferdegeschirre sowie Maufen billig zu verk. Langgatt. 51, Garten, Hilt. Eine vollst. Ladensrichtung, zu fast jedem Geschäft passend, ist sehr bill. zu verk. N. Köhler, Markt 34, Gardeobren-Geschäft.

Mehlwärmer, 20 Stück, ganze Gede, zu verkauf. Sündergasse 21, 1. fts. 2 neue Schiffe zum Verkauf zu verkaufen Holzgasse 7, 1. fts.

Antik! Golduhr, gut geh. Anno 1800, kleines Delbit und anderes mehr zu verkaufen Holzmarkt 2, 3 Tr. Frische Wälzstr. 60. J. Selligmann Nr. 3, im Garten.

Billardtische extrastarke Qualität, billigste Preise. Bartsch & Rathmann, Langgasse 67. (17188)

Neue Nähmaschine, großer Regulator, Kinderbett, billig zu verk. Petrikhofgasse 17, 1. fts.

Wohnungsgesuche. Villa od. Wohnung. In Zoppot oder Oliva wird sofort eine Villa oder eine größere herrschaftliche Wohnung mit Garten und Bierdall zu mieten gesucht.

Max Fleischer, Damen-Mantel-Fabrik, Gr. Wollnerberggasse 10. (16684)

Zum Abbruch. Ein großer alte Schuppen aus 7/8 und 4/5 Schindeln gebaut, fast neu, liegen zum Verkauf Kretschmann & Broschki, Langgatt. 64, rechts Nr. 2, auch Kadische 34, 35. (16832)

2 Häckselmaschinen, gut erhalten, für Hofwerk und für Handbetrieb, hat zu verk. Franz Genschow, Braut. (16668)

Reines Euphonion für 45 Mk. zu verk. Freitag 10, 3. Tr. Gut erhalt. Möbel billig zu verk. Hilt. v. Braunstr. 20. Neu. Tischsp. u. Tischm. 20. Tisch b. u. d. Fleischerstr. 74. 99926

Altes Kleiderkleid zu verk. Koxenmacherstr. 1, 3. Altes Kleiderkleid zu verk. Koxenmacherstr. 1, 3. Altes Kleiderkleid zu verk. Koxenmacherstr. 1, 3.

Altes Kleiderkleid zu verk. Koxenmacherstr. 1, 3. Altes Kleiderkleid zu verk. Koxenmacherstr. 1, 3. Altes Kleiderkleid zu verk. Koxenmacherstr. 1, 3.

Altes Kleiderkleid zu verk. Koxenmacherstr. 1, 3. Altes Kleiderkleid zu verk. Koxenmacherstr. 1, 3. Altes Kleiderkleid zu verk. Koxenmacherstr. 1, 3.

Altes Kleiderkleid zu verk. Koxenmacherstr. 1, 3. Altes Kleiderkleid zu verk. Koxenmacherstr. 1, 3. Altes Kleiderkleid zu verk. Koxenmacherstr. 1, 3.

Altes Kleiderkleid zu verk. Koxenmacherstr. 1, 3. Altes Kleiderkleid zu verk. Koxenmacherstr. 1, 3. Altes Kleiderkleid zu verk. Koxenmacherstr. 1, 3.

Altes Kleiderkleid zu verk. Koxenmacherstr. 1, 3. Altes Kleiderkleid zu verk. Koxenmacherstr. 1, 3. Altes Kleiderkleid zu verk. Koxenmacherstr. 1, 3.

Altes Kleiderkleid zu verk. Koxenmacherstr. 1, 3. Altes Kleiderkleid zu verk. Koxenmacherstr. 1, 3. Altes Kleiderkleid zu verk. Koxenmacherstr. 1, 3.

Altes Kleiderkleid zu verk. Koxenmacherstr. 1, 3. Altes Kleiderkleid zu verk. Koxenmacherstr. 1, 3. Altes Kleiderkleid zu verk. Koxenmacherstr. 1, 3.

Altes Kleiderkleid zu verk. Koxenmacherstr. 1, 3. Altes Kleiderkleid zu verk. Koxenmacherstr. 1, 3. Altes Kleiderkleid zu verk. Koxenmacherstr. 1, 3.

Rühm G Hofwohnung mit eig. Küche zu verm. (5106) Rühm 18, 2 Tr., H. herrsch. Wohnung, neu, best. u. Stb., Küche, Bad u. Keller, an eing. Bergr. u. um. Freitag 56. Eing. Zwinger. 2 Zimmer und Küche zum 1. Januar zu vermieten.

Herrschafft. Wohnung, 3 1/2 Zim., Salon, Bad, heizbare Wädcheküche, elektr. Beleucht., vom 1. April 1903 zu verm. K. Wollnerberg 2. Rühr. 1. Eing. Freitag, u. 11-1 u. 4-5. Jedl. gr. Zimmer, Cab., Küche u. Zub. zu verm. Freitag 77, 2 Tr.

Arbeiterwohnungen. Rühm 9, 1 Tr., ist eine Wohnung, 2 Stuben, Kabinett, Küche u. Zubeh. fortzugsfähig, zum 1. Januar zu vermieten.

Wohnung. Rühm 9, 1 Tr., ist eine Wohnung, 2 Stuben, Kabinett, Küche u. Zubeh. fortzugsfähig, zum 1. Januar zu vermieten.

Wohnung. Rühm 9, 1 Tr., ist eine Wohnung, 2 Stuben, Kabinett, Küche u. Zubeh. fortzugsfähig, zum 1. Januar zu vermieten.

Wohnung. Rühm 9, 1 Tr., ist eine Wohnung, 2 Stuben, Kabinett, Küche u. Zubeh. fortzugsfähig, zum 1. Januar zu vermieten.

Wohnung. Rühm 9, 1 Tr., ist eine Wohnung, 2 Stuben, Kabinett, Küche u. Zubeh. fortzugsfähig, zum 1. Januar zu vermieten.

Wohnung. Rühm 9, 1 Tr., ist eine Wohnung, 2 Stuben, Kabinett, Küche u. Zubeh. fortzugsfähig, zum 1. Januar zu vermieten.

Wohnung. Rühm 9, 1 Tr., ist eine Wohnung, 2 Stuben, Kabinett, Küche u. Zubeh. fortzugsfähig, zum 1. Januar zu vermieten.

Wohnung. Rühm 9, 1 Tr., ist eine Wohnung, 2 Stuben, Kabinett, Küche u. Zubeh. fortzugsfähig, zum 1. Januar zu vermieten.

Deutscher Reichstag.

221. Sitzung vom 24. November.

Zolltarifberatung. — Zolltarif zur Förderung des Volksschulwesens. — Politische Angelegenheit. — Wechselschulwesen.

Am Ende des Bundesrats: Staatssekretär Dr. Graf v. Posadowsky und Freiherr v. Tietemann.

Präsident Graf Ballestrin eröffnet die Sitzung um 11 Uhr 20 Minuten.

Die zweite Beratung des Zolltarifgesetzes wird fortgesetzt.

Ein Antrag Babel will als § 11b folgende Bestimmung in das Tarifgesetz einfügen:

„Von dem Ertrag der auf Grund dieses Gesetzes zu erhebenden Zölle sind alljährlich 100 Millionen Mark den einzelnen Bundesstaaten nach Maßgabe der Bevölkerung, mit welcher sie zu den Marktarbeitsträgern herangezogen werden, zur Förderung des Volksschulwesens — und zwar speziell zur Anstellung und Beförderung der Lehrer und Unentgeltlichkeit des Volksschulunterrichts und der Lehrmittel — zu überweisen.“

Herr Babel (Soz.): Die Väter für Schulwesen seien außerordentlich drückend und sorglos im Stillsitzen. Wenn es daher möglich wäre, den Gemeinden diese großen Lasten abzunehmen oder wenigstens zu erleichtern, so würde das eine große Wohltat sein.

Herr Babel (Soz.): Die Väter für Schulwesen seien außerordentlich drückend und sorglos im Stillsitzen. Wenn es daher möglich wäre, den Gemeinden diese großen Lasten abzunehmen oder wenigstens zu erleichtern, so würde das eine große Wohltat sein.

während 7 Teil der Stimme entfallen. Da somit nur 178 Stimmen abgegeben sind, ist das Haus beschlussunfähig.

Präsident Graf Ballestrin: Ich lege die nächste Sitzung fest auf morgen (wiederholte Zusage rechts: Heute, heute!).

Präsident Graf Ballestrin eröffnet die Sitzung um 11 Uhr mit der Tagesordnung Fortsetzung.

Inzwischen ging noch ein Antrag Rosenow u. Gen. ein, in einem § 11c zu bestimmen, daß von den Zollmehrerträgen 49 Mill. für Aufhebung der Salzsteuer Verwendung finden sollen.

Lokales.

Stadtbibliothek. Neuankünfte: Die Mission und Ausbreitung des Christentums in den ersten drei Jahrhunderten. — Friedrich, Der Herbstkrieg 1812.

Die Mission und Ausbreitung des Christentums in den ersten drei Jahrhunderten. — Friedrich, Der Herbstkrieg 1812. — Dahn, Die Könige der Germanen Bd. 9. 1. — Ernst Curtius, Ein Lebensbild in Briefen Erzg. u. Friedr. Curtius.

W. Marienburg. 23. Nov. Der nächste Kreistag findet am 15. Dezember statt. Zur Tagesordnung kommen: 1. Feststellung des Kreisparlaments-Erlasses.

Provinz.

W. Marienburg. 23. Nov. Der nächste Kreistag findet am 15. Dezember statt. Zur Tagesordnung kommen: 1. Feststellung des Kreisparlaments-Erlasses.

G. Dirschau. 23. Nov. Die Rentier-Friesen-Eheleute in Gerdshaus haben das Jahr ihrer goldenen Hochzeit gefeiert, auf welchem Anlasse ihnen die goldene Ehejubiläumsmedaille vom Kaiser verliehen worden ist.

Handel und Industrie.

Dorimund. 24. Nov. Der Bruttoerlös der Garbener Bergbau-Gesellschaft im Oktober 1902 (27 Arbeitstage) betrug 1.209.600 Mk. gegen 1.154.000 Mk.

Bremen. 24. Nov. Baumwoll: Stetig. Uppland middl. loco 42 1/2. Gambia. 24. Nov. Abends 6 Uhr. Kaffee good average Santos per December 28 1/2.

Paris. 24. Nov. Getreidemarkt. (Schluß) Weizen ruhig, per November 21,15, per Dezember 21,30, per Januar 21,25.

Wien. 24. Nov. Getreidemarkt. Weizen loco fest, do. per April 7,74, do. per Mai 7,75.

Mailand. 24. Nov. Die Einnahmen der Mittelmeerbahn betragen in der zweiten Novemberhälfte im Hauptnetz mehr 140.881 Lire.

Sabre. 24. Nov. Kaffee in New-York schloß mit 5 Punkten niedriger, ruhig. Rio 14.000, Santos 27.000 Cent, Recettes für Sonnabend.

Sabre. 24. Nov. Kaffee good average Santos per November 35, per December 35, per März 35 1/2.

Liverpool. 24. Nov. Baumwoll: Umlag: 8000 Ballen, davon für Spekulation und Export 300 Ballen.

Central-Notierungs-Stelle der Preussischen Landwirtschafts-Kammern. 24. November 1902.

Für inländische Getreide ist in Mk. per 100 gekostet worden.

Table with 5 columns: Getreide, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer. Rows include Berlin, Königsberg i. Pr., Bromberg, etc.

Weltmarktpresse auf Grund heutiger eigener Depeschen, in Mark per Tonne, einschl. Fracht, Zoll und Sveien, aber ausschl. der Qualitäts-Unterschiede.

Table with 5 columns: Getreide, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer. Rows include New-York, Chicago, Liverpool, etc.



Quaker Oats als Brei für die Schulkinder macht sie kräftig und gesund.

Quaker Oats als Brei für die Schulkinder macht sie kräftig und gesund.

Quaker Oats als Brei für die Schulkinder macht sie kräftig und gesund.

Quaker Oats als Brei für die Schulkinder macht sie kräftig und gesund.

Quaker Oats als Brei für die Schulkinder macht sie kräftig und gesund.

Quaker Oats als Brei für die Schulkinder macht sie kräftig und gesund.

Quaker Oats als Brei für die Schulkinder macht sie kräftig und gesund.

Quaker Oats als Brei für die Schulkinder macht sie kräftig und gesund.

Quaker Oats als Brei für die Schulkinder macht sie kräftig und gesund.

Quaker Oats als Brei für die Schulkinder macht sie kräftig und gesund.

Unterhaltungsbeilage der „Danziger Neueste Nachrichten“.

Auf Dinge, die nicht mehr zu ändern sind, Soll auch kein Blick zurück mehr fallen.

Schiller.

Liegende Liebe.

Roman von D. Elster.

(Nachdruck verboten.) (Fortsetzung.)

5. Kapitel.

Den Tag nach der Gründung des Automobilisten-Vereins wartete Carl Adolf Schmidt im Kontor vergeblich auf das Erscheinen seines hoffnungsvollen Sohnes Alfred.

Herr Schmidt konnte auch wirklich nicht verlangen, daß der Präsident des Automobilclubs schon um zehn Uhr Morgens aufstehen sollte, nachdem er erst im Morgengrauen von der schweren Sitzung bei Rittmeister von Schönwald heimgekehrt war.

Als Herr Schmidt dennoch nach seinem Sohne sandte, ließ er ihm sagen, er könnte heute nicht in das Kontor kommen, da er mit dem Rittmeister von Schönwald die Statuten des neuen Vereins entwerfen müsse.

In der That sah auch Alfred mit seinem Schwager, dem Rittmeister, auf seinem Zimmer in erstem Gespräch zusammen, wenn sich dieses Gespräch auch nicht gerade um die Statuten des neuen Vereins drehte.

Der Rittmeister ging mit langen Schritten im Zimmer auf und ab und zwirbelte nervös die Spitzen seines Schnurrbartes zwischen den Fingern hin und her.

„Es ist eine fatale Geschichte, Alfred,“ kurrte er zwischen den Zähnen. „Wir müssen sie aus der Welt schaffen oder wir gehen beide über die Höhe.“

„Ab hab, Papa wird schließlich doch bezahlen,“ meinte Alfred, indem er gähmend seine müden Glieder streckte. „Vorläufig freilich muß ich Papa bei guter Laune erhalten, denn ich habe gestern Abend bei Dir wieder ganz scheußlich verloren. Graf Watterberg schuld-

ich tausend Mark und Direktor Rietenheft hat von mir einen Schuldschein von dreitausend Mark in der Hand. Das muß erst abgemacht werden.“

„Dummes Zeug! Watterberg wartet und der Direktor wird Dich auch nicht drängen. Die Hauptsache ist, daß wir den Wechsel über zehntausend Mark decken, der in acht Tagen fällig ist.“

„Reimann muß noch mal prolongieren.“ „Ich sagte Dir schon, daß sich Reimann darauf nicht einlassen will. Er will den Wechsel in meinem Vater präsentieren und wenn dieser sich weigert zu bezahlen, dem Kommandeur Anzeige machen. Dann ist's auch mit Deiner und meiner militärischen Karriere aus.“

„Zum Henker — Papa muß zahlen.“ „Du weißt, Alfred,“ entgegnete der Rittmeister sehr ernst, „daß Dein Vater sehr strenge Begriffe von kaufmännischer Ehre hegt. Du hast den Wechsel mit Curer Firma girirt, weil Reimann ohne dieses Giro kein Geld geben wollte; ich weiß nicht, ob Du dazu berechtigt bist.“

„Freilich — ich besitze Prokuratur.“ „Sehr wohl — aber doch nur für Geschäftswechsel und unter Kenntnisaufnahme Deines Vaters. Du weißt, daß ich schon damals Bedenken trug gegen dieses Giro — aber Du meinstest ja, daß Du vollkommen im Recht sielest.“

„Bin ich auch?“ „Na — ich habe neulich ein Gespräch mit Deinem Vater gehabt, als ich ihn um die Kleinigkeit von fünf-hundert Mark bat, das meine Bedenken denn doch sehr gesteigert hat. Kurz und gut, Alfred, wir dürfen Deinem Vater mit einem Wechsel nicht unter die Augen treten, Du mußt unbedingt jüt anderweitige Deckung sorgen.“

„Willst Du das Geschäft nicht übernehmen?“ „Schließlich ist es doch Dein Accept.“ „Und Du hast die Hälfte des Geldes bekommen?“ „Du weißt auch, daß ich nicht im Stande bin, jene Summe auszutreiben.“

„Ich ebenfall's nicht.“ „Du siehst doch mit der Geschäftswelt in Verbindung. Vielleicht giebt der Fabrikant Wilke das Geld gegen Dein Accept?“

„Wilke hat selbst nichts.“ „Der Rietenheft?“ „Ist froh, wenn er seine eigenen Wechsel bezahlen kann.“

„Na, dann billigt's nichts, dann mußt Du mit Deinem Vater sprechen.“

„Alfred war nun doch nachdenklich geworden. Er hatte neulich erst eine recht unerquickliche Auseinandersetzung mit seinem Vater über Geldangelegenheiten gehabt, und der hatte ihm allen Ernstes versichert, daß er keinen Pfennig Schulden mehr für ihn bezahlen werde.“

„Dir ist jetzt Gelegenheit geboten, eine reiche Partie zu machen,“ sagte sein Vater am Schluß, „Elen Gländorf ist die Erbin von Millionen. Ich bin der Ueberzeugung, daß sie Deine Werbung nicht zurückweisen wird. Zeigst Du mir Deine Verlobung mit Elen an, dann will ich Deine Schulden bezahlen, anderenfalls mußt Du zusehen, wie Du allein fertig wirst.“

„Ich habe Dir jährlich sechstausend Mark zur Verfügung gestellt; wenn Du sparjam lebst, kannst Du damit nach und nach Deine Schulden bezahlen. Also richte Dich danach.“

Alfred kannte seinen Vater zu gut, als daß er auf eine Aenderung dieses Entschlusses rechnen konnte. In Geldsachen verstand sein Vater keinen Spaß und hörte selbst nicht auf seine Gattin, die aber auch in Geldangelegenheiten nach guter, bürgerlicher Sitte von großer Genauigkeit war.

Nur bei der Verlobung ihrer Tochter Wechtilde mit dem Leutnant v. Schönwald hatte sie diese Genauigkeit außer Acht gelassen und ihren Mann bewogen, die Schulden Schönwald's zu begleichen.

„Alfred starrte eine Weile nachdenklich vor sich nieder, senkte tief auf, streckte sich und sagte schließlich: „Laß mir einige Tage Zeit, Schwager. Du hast Recht, die Geschichte muß aus der Welt geschafft werden. Wenigstens müssen wir Zeit gewinnen; wenn ich erst mit Elen verlobt bin, zahlst Papa alles.“

„So beileide Dich nur mit der Verlobung.“ „Man könnte ja Reimann von dieser Verlobung Mitteilung machen.“

„Mit widerstrebt es, den Namen Elen's mit dieser Angelegenheit zu verbinden. Und dann, Alfred, ist das auch gefährlich. Erfährt Elen davon, ich glaube, sie würde es Dir nie verzeihen.“

„Da hast Du Recht. — Na, ich werde die Sache schon fixen, wie der Amerikaner sagt.“

„Also — ich verlasse mich auf Dich?“ „Ja — sei ganz ruhig.“

„Dann adieu! — Sehen wir uns heute Abend im Theater?“

„Ich denke.“ „Also auf Wiedersehen — und, Alfred, denke an unsere Verabredung.“

„Ja, ja.“

Der Rittmeister entfernte sich sporenklingend. Er war ein guter Kerl, aber unglücklich liebsüchtig, wenn es sich um Geldangelegenheiten handelte. Alfred allerdings bestärkte ihn in diesem Leichtsinne in hohem Maße, denn er war stets bei der Hand, wenn es ein Spielchen oder eine andere Dummheit galt, welche große Summen verschlang. Alfred beschaffte das Geld — auf welche Weise war ja seine Sache. Der Rittmeister wußte, daß sich Alfred dabei des Credits der Firma bediente, aber das war ja Alfred's Angelegenheit und ging ihn, den Rittmeister, nichts an. Alfred wurde ja später der Chef der Firma, also hatte er wohl schon jetzt ein gewisses Recht, sich des Credits derselben zu bedienen.

Das sagte sich auch Alfred! Aber es überließ ihn doch heiß und kalt, wenn er daran dachte, einer dieser mit der Firma gezeichneten Wechsel oder Schuldscheine könnte eines Tages einmal seinem Vater in die Hände fallen. Alfred wußte, daß sein Vater ihn dann ohne Weiteres die Prokuratur entziehen und dieses rüchrischlos bekannt machen würde.

In diesen Dingen verstand sein Vater keinen Spaß. Während des Mittagessens herrschte eine schwüle Gewitterstimmung, die Alfred vergeblich durch einige scherzhaftige Aneddoten zu zerstreuen suchte.

Herr Schmidt ärgerte sich über seinen Sohn, der heute überhaupt nicht im Geschäft erschienen war. Als Minna ihn erspähte, sagte sie: „Heute ist er wohl zu Hause.“

Auf allen Wechsellagen das Volkungskonkret.

Credit

Herliche Garderoben für Damen und Herren nur neueste und beste Sachen bei 1 Mark wöchentlichlicher Abzahlung. (16840)

Berthold Feder
Brodänkengasse 44
Vis-à-vis dem Standesamt.

Auf Credit!

Moskauer Internat. Handelsbank
Langenmarkt 11. (10530)

Wir verzinsen vom Tage der Einzahlung

Baareinlagen

ohne Kündigung zu $3\frac{1}{2}\%$ o.p.a.
mit einmonat. Kündigung zu 4% o.p.a.
mit dreimonat. Kündigung zu $4\frac{1}{2}\%$ o.p.a.
mit sechsmon. Kündigung zu 5% o.p.a.

30 tote Ratten!

ES HAT GESCHWUPPT!

Die Ratten sind die Plage der Haushalte. Es hat geschwuppt! Ein Versuch und man ist überzeugt. Überall zu haben 50 Pf. und 100 Pf. — in plombierten Kartons. Ferner in Packeten à 1 kg 2 Pf. 50, 1/2 kg 1 Pf. 50. — Wo nicht zu haben, durch die Fabrik B.H. Vogel, Inhalt G. m. b. H., Dittschd. Kolberg.

Wichtige Zeugnisse laufen fortwährend ein über das für Haus- und Geschäftliche, nur für Ratten tödliche Rattenmittel „Es hat geschwuppt“. Ein Versuch und man ist überzeugt. Überall zu haben 50 Pf. und 100 Pf. — in plombierten Kartons. Ferner in Packeten à 1 kg 2 Pf. 50, 1/2 kg 1 Pf. 50. — Wo nicht zu haben, durch die Fabrik B.H. Vogel, Inhalt G. m. b. H., Dittschd. Kolberg.

BISQUIT COGNAC BISQUIT

Bisquit, Dubouche & Co. gegründet 1819.

GUMMI-SCHUHE

GRÖSSTE AUSWAHL AM PLATZE.

CARL BINDEL

27 WOLLWEBERGASSE 27.
Spezialgeschäft für Gummiwaren. (15533)

Käufer, Beteiligungssuchende, Geldgeber

erhalten kostenfrei ausf. Beschreibungen passender Objekte durch das Norddeutsche Institut für Finanzierung, Grundstücks- und Hypothekendarlehen. Ebing, Fischerstr. 32/33. Vertreter an allen Orten gesucht. (16681m)

Mütter

geben bei Husten Ferkelchönig oder Johannishersatz M. B. Eicht Flaschen 60 u. 100 Pfg. Apotheken — Droguerien.

Empfehle meine (19815)

Tapete- und Dekorations-Werkstätte

zum Umarbeiten sämtlicher alter, sowie Anfertigung neuer Polstermöbel.

Arthur Lessin,
Tapete- und Dekorateur,
Schiffelbaum 34, parterre, rechts.

Für Männer!

Bei Schwächezuständen erfolg. u. bewähr. Beschl. Mar verl. Prof. E. Herrmann, Apothek. Berlin NO., Neue Königstr. 7. Herr R. in W. schreibt mir am 24. 3. 01: Die Behandlung war gut und erfolgreich. (9828)

Kamern sehr Fräglich u. anziehend, a. feine Buchkaffee, eig. Weib. gerührt u. hergestellt. Preis. 60 S., 10 Pfd. 6 M. fr. Haus. Garant. Zürich. Kaffee-Großhandlung Fritz Geveke, Hamburg Nr. 311. (16024)

Für Trödler
und Kleinhändler mit Garn- etc. Abfällen

find mit dem 24. Oktober (743g)

Neue Geschäftsbücher

eingeführt. Jedem Geschäftsbuch ist eine vollständige Ver- ordnung beigegeben. Dieselben sind zu haben im

Intelligenz-Comtoir, Danzig, Dopenngasse 8.

Berliner Börse vom 24. November 1902.

Deutsche Fonds.		Chinesische Anleihe 1895.		Russ. ob. Staats.		Preuss. Anleihe.		Industrie-Aktien.		Bank-Aktien.		Unverzinsliche per Staats.	
D. Reichsb.-Anl. v. 1904/5	101.20	1895	104.50	1880	85.30	1895	95.25	Alte. Elektr. Gesellsch.	12	172.80	1895	64.10	
D. Reichsb.-Anl. v. 1905	101.90	1898	100.10	1890	100.00	1900	100.30	Berliner Gasber.	0	75.00	1895	33.80	
Pr. conf. Anl. v. 1905	101.70	1898	99.95	Serb. Goldanl. v. 1895	100.00	1900	95.50	Berliner Holztransport	0	63.00	1895	88.80	
Bay. St.-Anl.	99.00	1898	99.95	Serb. Staatsr. 95	74.10	1900	96.10	Berliner Wasserw.	7	168.00	1895	50.90	
Sächsische Rente	99.50	1898	99.95	Spanische Anleihe 6	31.00	1900	100.90	Berliner Wasserw. v. 1900	0	0.50	1895	30.10	
Sächsische Rente 1-5	98.50	1898	99.95	Spanische Anleihe 5	27.80	1900	100.70	Berliner Wasserw. v. 1905	0	7.20	1895	39.90	
Sächsische Rente 6-10	103.00	1898	99.95	Spanische Anleihe 4	28.20	1900	100.90	Berliner Wasserw. v. 1910	0	76.00	1895	435.90	
Sächsische Rente 11-15	98.80	1898	99.95	Spanische Anleihe 3	31.00	1900	99.50	Berliner Wasserw. v. 1915	0	163.75	1895	346.90	
Sächsische Rente 16-20	98.60	1898	99.95	Spanische Anleihe 2	31.00	1900	99.50	Elektr. Sumner	12	172.80	1895	31.20	
Sächsische Rente 21-25	98.60	1898	99.95	Spanische Anleihe 1	27.80	1900	99.50	Elektr. Sumner v. 1900	12	172.80	1895	31.20	
Sächsische Rente 26-30	98.60	1898	99.95	Spanische Anleihe 0	27.80	1900	99.50	Elektr. Sumner v. 1905	12	172.80	1895	31.20	
Sächsische Rente 31-35	98.60	1898	99.95	Spanische Anleihe 0	27.80	1900	99.50	Elektr. Sumner v. 1910	12	172.80	1895	31.20	
Sächsische Rente 36-40	98.60	1898	99.95	Spanische Anleihe 0	27.80	1900	99.50	Elektr. Sumner v. 1915	12	172.80	1895	31.20	
Sächsische Rente 41-45	98.60	1898	99.95	Spanische Anleihe 0	27.80	1900	99.50	Elektr. Sumner v. 1920	12	172.80	1895	31.20	
Sächsische Rente 46-50	98.60	1898	99.95	Spanische Anleihe 0	27.80	1900	99.50	Elektr. Sumner v. 1925	12	172.80	1895	31.20	
Sächsische Rente 51-55	98.60	1898	99.95	Spanische Anleihe 0	27.80	1900	99.50	Elektr. Sumner v. 1930	12	172.80	1895	31.20	
Sächsische Rente 56-60	98.60	1898	99.95	Spanische Anleihe 0	27.80	1900	99.50	Elektr. Sumner v. 1935	12	172.80	1895	31.20	
Sächsische Rente 61-65	98.60	1898	99.95	Spanische Anleihe 0	27.80	1900	99.50	Elektr. Sumner v. 1940	12	172.80	1895	31.20	
Sächsische Rente 66-70	98.60	1898	99.95	Spanische Anleihe 0	27.80	1900	99.50	Elektr. Sumner v. 1945	12	172.80	1895	31.20	
Sächsische Rente 71-75	98.60	1898	99.95	Spanische Anleihe 0	27.80	1900	99.50	Elektr. Sumner v. 1950	12	172.80	1895	31.20	
Sächsische Rente 76-80	98.60	1898	99.95	Spanische Anleihe 0	27.80	1900	99.50	Elektr. Sumner v. 1955	12	172.80	1895	31.20	
Sächsische Rente 81-85	98.60	1898	99.95	Spanische Anleihe 0	27.80	1900	99.50	Elektr. Sumner v. 1960	12	172.80	1895	31.20	
Sächsische Rente 86-90	98.60	1898	99.95	Spanische Anleihe 0	27.80	1900	99.50	Elektr. Sumner v. 1965	12	172.80	1895	31.20	
Sächsische Rente 91-95	98.60	1898	99.95	Spanische Anleihe 0	27.80	1900	99.50	Elektr. Sumner v. 1970	12	172.80	1895	31.20	
Sächsische Rente 96-100	98.60	1898	99.95	Spanische Anleihe 0	27.80	1900	99.50	Elektr. Sumner v. 1975	12	172.80	1895	31.20	
Sächsische Rente 101-105	98.60	1898	99.95	Spanische Anleihe 0	27.80	1900	99.50	Elektr. Sumner v. 1980	12	172.80	1895	31.20	
Sächsische Rente 106-110	98.60	1898	99.95	Spanische Anleihe 0	27.80	1900	99.50	Elektr. Sumner v. 1985	12	172.80	1895	31.20	
Sächsische Rente 111-115	98.60	1898	99.95	Spanische Anleihe 0	27.80	1900	99.50	Elektr. Sumner v. 1990	12	172.80	1895	31.20	
Sächsische Rente 116-120	98.60	1898	99.95	Spanische Anleihe 0	27.80	1900	99.50	Elektr. Sumner v. 1995	12	172.80	1895	31.20	
Sächsische Rente 121-125	98.60	1898	99.95	Spanische Anleihe 0	27.80	1900	99.50	Elektr. Sumner v. 2000	12	172.80	1895	31.20	
Sächsische Rente 126-130	98.60	1898	99.95	Spanische Anleihe 0	27.80	1900	99.50	Elektr. Sumner v. 2005	12	172.80	1895	31.20	
Sächsische Rente 131-135	98.60	1898	99.95	Spanische Anleihe 0	27.80	1900	99.50	Elektr. Sumner v. 2010	12	172.80	1895	31.20	
Sächsische Rente 136-140	98.60	1898	99.95	Spanische Anleihe 0	27.80	1900	99.50	Elektr. Sumner v. 2015	12	172.80	1895	31.20	
Sächsische Rente 141-145	98.60	1898	99.95	Spanische Anleihe 0	27.80	1900	99.50	Elektr. Sumner v. 2020	12	172.80	1895	31.20	
Sächsische Rente 146-150	98.60	1898	99.95	Spanische Anleihe 0	27.80	1900	99.50	Elektr. Sumner v. 2025	12	172.80	1895	31.20	
Sächsische Rente 151-155	98.60	1898	99.95	Spanische Anleihe 0	27.80	1900	99.50	Elektr. Sumner v. 2030	12	172.80	1895	31.20	
Sächsische Rente 156-160	98.60	1898	99.95	Spanische Anleihe 0	27.80	1900	99.50	Elektr. Sumner v. 2035	12	172.80	1895	31.20	
Sächsische Rente 161-165	98.60	1898	99.95	Spanische Anleihe 0	27.80	1900	99.50	Elektr. Sumner v. 2040	12	172.80	1895	31.20	
Sächsische Rente 166-170	98.60	1898	99.95	Spanische Anleihe 0	27.80	1900	99.50	Elektr. Sumner v. 2045	12	172.80	1895	31.20	
Sächsische Rente 171-175	98.60	1898	99.95	Spanische Anleihe 0	27.80	1900	99.50	Elektr. Sumner v. 2050	12	172.80	1895	31.20	
Sächsische Rente 176-180	98.60	1898	99.95	Spanische Anleihe 0	27.80	1900	99.50	Elektr. Sumner v. 2055	12	172.80	1895	31.20	
Sächsische Rente 181-185	98.60	1898	99.95	Spanische Anleihe 0	27.80	1900	99.50	Elektr. Sumner v. 2060	12	172.80	1895	31.20	
Sächsische Rente 186-190	98.60	1898	99.95	Spanische Anleihe 0	27.80	1900	99.50	Elektr. Sumner v. 2065	12	172.80	1895	31.20	
Sächsische Rente 191-195	98.60	1898	99.95	Spanische Anleihe 0	27.80	1900	99.50	Elektr. Sumner v. 2070	12	172.80	1895	31.20	
Sächsische Rente 196-200	98.60	1898	99.95	Spanische Anleihe 0	27.80	1900	99.50	Elektr. Sumner v. 2075	12	172.80	1895	31.20	
Sächsische Rente 201-205	98.60	1898	99.95	Spanische Anleihe 0	27.80	1900	99.50	Elektr. Sumner v. 2080	12	172.80	1895	31.20	
Sächsische Rente 206-210	98.60	1898	99.95	Spanische Anleihe 0	27.80	1900	99.50	Elektr. Sumner v. 2085	12	172.80	1895	31.20	
Sächsische Rente 211-215	98.60	1898	99.95	Spanische Anleihe 0	27.80	1900	99.50	Elektr. Sumner v. 2090	12	172.80	1895	31.20	
Sächsische Rente 216-220	98.60	1898	99.95	Spanische Anleihe 0	27.80	1900	99.50	Elektr. Sumner v. 2095	12	172.80	1895	31.20	
Sächsische Rente 221-225	98.60	1898	99.95	Spanische Anleihe 0	27.80	1900	99.50	Elektr. Sumner v. 2100	12	172.80	1895	31.20	
Sächsische Rente 226-230	98.60	1898	99.95	Spanische Anleihe 0	27.80	1900	99.50	Elektr. Sumner v. 2105	12	172.80	1895	31.20	
Sächsische Rente 231-235	98.60	1898	99.95	Spanische Anleihe 0	27.80	1900	99.50	Elektr. Sumner v. 2110	12	172.80	1895	31.20	
Sächsische Rente 236-240	98.60	1898	99.95	Spanische Anleihe 0	27.80	1900	99.50	Elektr. Sumner v. 2115	12	172.80	1895	31.20	
Sächsische Rente 241-245	98.60	1898	99.95	Spanische Anleihe 0	27.80	1900	99.50	Elektr. Sumner v. 2120	12	172.80	1895	31.20	
Sächsische Rente 246-250	98.60	1898	99.95	Spanische Anleihe 0	27.80	1900	99.50	Elektr. Sumner v. 2125	12	172.80	1895	31.20	
Sächsische Rente 251-255	98.60	1898	99.95	Spanische Anleihe 0	27.80	1900	99.50	Elektr. Sumner v. 2130	12	172.80	1895	31.20	
Sächsische Rente 256-260	98.60	1898	99.95	Spanische Anleihe 0	27.80	1900	99.50	Elektr. Sumner v. 2135	12	172.80	1895	31.20	
Sächsische Rente 261-265	98.60	1898	99.95	Spanische Anleihe 0	27.80	1900	99.50	Elektr. Sumner v. 2140	12	172.80	1895	31.20	
Sächsische Rente 266-270	98.60	1898	99.95	Spanische Anleihe 0	27.80	1900	99.50	Elektr. Sumner v. 2145	12	172.80	1895	31.20	
Sächsische Rente 271-275	98.60	1898	99.95	Spanische Anleihe 0	27.80	1900	99.50	Elektr. Sumner v. 2150	12	172.80	1895	31.20	
Sächsische Rente 276-280	98.60	1898	99.95	Spanische Anleihe 0	27.80	1900	99.50	Elektr. Sumner v. 2155	12	172.80	1895	31.20	
Sächsische Rente 281-285	98.60	1898	99.95	Spanische Anleihe 0	27.80	1900	99.50	Elektr. Sumner v. 2160	12	172.80	1895	31.20	
Sächsische Rente 286-290	98.60	1898	99.95	Spanische Anleihe 0	27.80	1900	99.50	Elektr. Sumner v. 2165	12	172.80	1895	31.20	
Sächsische Rente 291-295	98.60	1898	99.95	Spanische Anleihe 0	27.80	1900	99.50	Elektr. Sumner v. 2170	12	172.80	1895	31.20	
Sächsische Rente 296-300	98.60	1898	99.95	Spanische Anleihe 0	27.80	1900	99.50	Elektr. Sumner v. 2175	12	172.80	1895	31.20	
Sächsische Rente 301-305	98.60	1898	99.95	Spanische Anleihe 0	27.80	1900	99.50	Elektr. Sumner v. 2180	12	172.80	1895	31.20	
Sächs													

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

www.digital-center.pl

biuro@digital-center.pl

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.

Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.